

Chorjodler-Sponsor vom Eidg. Jodlerfest 2017

boden traum
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

RZ

Rhone Zeitung

WEIDNER Trauringe in allen Preislagen

sprung-uhren.ch
SPRUNG NATERS
uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 34 – Donnerstag, 1. September 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



(RZ-Symbolbild)

Streitpunkt Einschulung

Region Wer soll entscheiden, ob ein Kind ein Jahr später eingeschult wird? Schulinspektor oder Eltern? Man kenne das eigene Kind besser als die Behörden, sagen viele Eltern. Der Grosse Rat befasst sich in der kommenden Woche mit einer entsprechenden Änderung des Primarschulgesetzes. **Seite 4**

REGION

Präfektenlöhne

Die SVPO will die Löhne der Präfekten massiv reduzieren. Die Präfekten sehen dadurch ihre Arbeit abgewertet. **Seite 3**

ZERMATT

Räumung der Depots

Die im Gebiet «Zum Biel» gelegenen Materialdepots müssen geräumt werden. Nun wird eine Lagerhalle gebaut. **Seite 5**

REGION

Nationaler Spitex-Tag

Die Spitex pflegt nicht nur Betagte. Allein die Kinderspitex Oberwallis leistet jährlich fast 8000 Pflegestunden. **Seite 7**

FRONTAL



Fokus Weinbau

Stéphane Kellenberger über den integrierten Weinbau im Wallis und die Qualität der Walliser Tropfen. **Seiten 14/15**

SPORT

Minigolf-Turnier

Am Sonntag finden in Gampel die kantonalen Minigolf-Meisterschaften Bern - Wallis statt. Auch der Gampjer Alain Indermitte hat Siegegsschancen. **Seite 23**

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten Spezialseiten zum Thema **Wild** Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 16./23. September 2016 werbung@rz-online.ch
Erscheinungsdatum: 22./29. September 2016 Telefon 027 948 30 10

haarschmitta

Neueröffnung
1. September 2016
Anmeldungen ab 25. 08. 2016

Doris Lauper
Tel. 027 928 67 61, Furkastrasse 21, 3983 Mörel

Eröffnungsapéro 3. September
Mit Musikalischer Unterhaltung
ab 14:00 Uhr

Kinderkulturtag vom 3. September 2016

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass infolge Durchführung des Kinderkulturtages in Leuk-Stadt folgende Strassen gesperrt sind:

Samstag, 3. September 2016, Strasse vom Rathaus bis zur Vargasse von 7.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, sich an die Signalisation zu halten.

Bauparzellen: Parzelle Nr. 7021, Plan Nr. 15
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Pletschen»
Nutzungszone: Ferienhauszone F1
Koordinaten: 615 222/127 215

Gesuchsteller: St. Josef Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim, z. Hd. Herrn Dr. Thomas Gspöner, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Stiftung St. Josef Susten, z. Hd. Herr Dr. Thomas Gspöner, 3952 Susten
Bauvorhaben: An- und Umbau des Alters-, Pflege- und Behindertenheims

Bauparzellen: Parzelle Nr. 241, Plan Nr. 4
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «St. Josefheim»
Nutzungszone: öffentliche Bauten und Anlagen
Koordinaten: 616 372/128 348

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

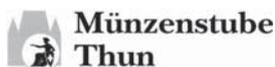
Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Muri Jacqueline, Bahnhofstrasse 1, 8965 Berikon
Grundstückeigentümer: Muri Jacqueline, Bahnhofstrasse 1, 8965 Berikon
Bauvorhaben: Überdachung Sitzplatz

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
 Medaillen, Banknoten,
 Altgold, Schmuck, Uhren
 zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
 Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
 13.30 – 17.45 Uhr
 Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
 Martin Ambühl
 Ob. Hauptgasse 61
 3600 Thun
 Tel. 033 222 87 44**

Autoverwertung *** Wallis ***

*Fahrzeugankauf gegen
 Barzahlung für Export/
 Entsorgung, sofort
 Abholung!*

☎ 027 934 20 33
 www.auto-wallis.ch



An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

JETZT AKTUELL

SEPTEMBER 2016

KALBSBRATWURST
 2 ER-PACK
 PRO PACK STATT 4.60

CHF 3.90



SCHWEINSGESCHNETZELTES
 PRO KILO STATT 27.–

CHF 21.50



RINDSVORESSEN
 PRO KILO STATT 26.50

CHF 21.–



METZGEREI-NESSIER.CH

MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

Überbauung „Zentrum Post“ in Brig



ZU VERKAUFEN:
 - 2½ Zimmerwohnung
 - 4½ Zimmerwohnung

Hoher Ausbaustandard
 Direkt neben dem Bahnhof
 2½ Zimmerwohnung ausgebaut

4½ Zimmerwohnung im Rohbau
 Unverbindliche Besichtigung möglich
 Mehr Informationen: www.ritzplan.ch



RE/MAX OBERWALLIS

TEL: 027 924 68 68
 WWW.REMAX-OBERWALLIS.CH



RITZ HANS ARCHITEKTUR & PLANUNGS AG

NAT: 079 221 04 10
 WWW.RITZPLAN.CH

Begleiter gesucht

Älterer, sportlicher Herr mit beginnender Demenz sucht kollegialen Begleiter für Wanderungen, Ausflüge etc. gegen Entgelt, Region Brig.

Bitte melden unter 079 656 47 17.

NOTFALLDIENST (SA/SO)



Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**



Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
 Dr. Brönnimann **027 967 19 16**



Apothekennotruf
0900 558 143
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
 Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
 Sun Store **058 878 60 10**



Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Notfall
0900 811 818 (Fr. 3.60/Min)

Tierarzt (Region Goms)
Dres Kull, Ernen 027 971 40 44

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30



Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
 Telefon 027 948 30 10
 Fax 027 948 30 31
Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.–/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
 39 852 Exemplare (Basis 15)



Präfekten soll der Lohn gekürzt werden



Verdienen die Präfekten zu viel? Ja, meint die SVPO, nein die Präfekten selbst.

Region Die SVPO-Fraktion will die Löhne der Präfekten im Wallis drastisch senken. Das Entlohnungssystem stehe in keinem Verhältnis zur geleisteten Arbeit, so die Begründung.

Lange Zeit waren sie ein wichtiger Teil des politischen Systems im Kanton – die Präfekten. Sie vertraten die Interessen der Regierung in ihrem Bezirk und nahmen administrative Aufgaben wie das Ausstellen von Reisepässen wahr. Diese Zeiten sind jedoch vorbei, bezahlt wird das Amt jedoch immer noch gut.

Löhne unter Druck

Das will die Fraktion der SVPO nicht

länger hinnehmen und fordert darum, dass die Löhne der Präfekten im Wallis massiv gekürzt werden. «Die Präfekten stellen schon lange keine Reisepässe oder Aufenthaltsbewilligungen mehr aus», sagt SVPO-Fraktionschef Michael Graber. «De facto beschränkt sich die Aufgabe der Präfekten in der heutigen Zeit darauf, die Listenhinterlegung bei den Grossratswahlen zu organisieren. Allerdings ist dies ja nur alle vier Jahre nötig.» Gleichwohl würden die Präfekten aber fürstlich entlohnt. «In grösseren Bezirken erhalten die Präfekten weit über 30 000 Franken Jahreslohn», sagt Graber. «Das kostet das Wallis über 350 000 Franken im Jahr.» Angesichts der finanziell angespannten Situation bei den Kantonsfinanzen sei dies geradezu stossend. Die SVPO fordert da-

rum, dass für die Präfekten ein einheitliches Entlohnungssystem eingeführt wird. «Der finanzielle Aufwand sollte den effektiven Aufgaben entsprechen, wie dies beispielsweise bei den Grossräten der Fall ist», so Graber weiter. «Zudem müssen wir überprüfen, ob eine Entlohnung ja nach Grösse des Bezirks überhaupt sachgerecht ist.» Die SVPO geht davon aus, dass bei einer Änderung des Entlohnungssystems die Kosten für die Präfekten um 90 Prozent gesenkt werden könnten. «Wir fordern darum, dass das Gesetz entsprechend angepasst wird», sagt Graber weiter.

«Anpassung ist überfällig»

Dass das Amt der Präfekten überhaupt noch existiert, liegt derweil daran, dass die Totalrevision der Kantonsverfassung gescheitert ist. «Die Abschaffung der Präfekten war jedoch einer der wenigen Punkte, die im Parlament völlig unbestritten waren», blickt Graber zurück. «Das Parlament hatte erkannt, dass die Präfekten keine praktischen Aufgaben mehr haben und darum obsolet geworden sind. Das Gesetz, das die Aufgabengebiete der Präfekten regelt, datiert derweil aus dem Jahr 1850. Eine Anpassung an die jetzigen Verhältnisse ist darum überfällig zwingend nötig.»

Präfekten sind anderer Meinung

Die Präfekten sehen in der Forderung, ihren Lohn zu kürzen, vor allem politische Motive. «Die Darstellung, dass

die Präfekten nichts mehr tun würden, entspricht nicht der Realität», sagt der Präfekt des Bezirks Visp, Stefan Truffer. «Wir sind nach wie vor ein wichtiges Bindeglied zwischen Gemeinden und Kanton, fungieren bei Streitigkeiten als Vermittler, nehmen Vereidigungen von Wildhütern und Gemeindepolizisten und andere vor, halten mehrere Präsidentskonferenzen ab, haben Einsitz in Kommissionen, vertreten den Staatsrat bei diversen Versammlungen und Anlässen, stellen Begleitausweise für behinderte Personen aus oder führen die Aufsicht über verschiedene Stiftungen, um nur einige Aufgaben zu nennen.» Diese Aufgaben müssten auch weiterhin erledigt werden. «Allerdings wird abzuwarten sein, ob sich noch jemand als Präfekt zu Verfügung stellt, wenn die Löhne um 90 Prozent zusammengestrichen werden sollten», so Truffer. «Und es ist mehr als fraglich, ob die Aufgaben kostengünstiger an andere Stellen ausgelagert werden können.» Zudem seien die Bezüge viele Jahre unverändert geblieben, von exorbitanten Löhnen könne keine Rede sein. «Das Parlament wäre gut beraten, sich zuerst einmal um eine neue Verfassung zu kümmern, bevor eine «Pflasterli-Politik» bei den Löhnen für die Präfekten betrieben wird», so der Regierungstatthalter des Bezirks Visp und Präsident der Oberwalliser Präfekten und Vizepräfekten.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



ELTERN WISSEN ES AM BESTEN

Er hat wunderschöne blaue Augen, hellbraunes Haar, spielt gerne mit seinen Autos, trinkt immer wieder mal gerne seine Milch aus der Flasche und schläft mit seinen Plüschtieren. Das ist der vierjährige Timi. Ein wahrlich goldiges und gesundes Kind. Aber auch das ist Timi: Er hat oft eine «Schnudernase», macht

immer wieder mal in die Hose und hinkt motorisch in seiner Entwicklung gegenüber Gleichaltrigen etwas hinterher. Die Eltern von Timi haben nun ein Problem. Aufgrund seines Alters müsste er laut Gesetz nämlich eingeschult werden. Die Eltern sind aber der Meinung, dass das für ihn zu früh ist und wenden sich an die Behörden. Dort wird ihnen erklärt, dass die Einschulung ein Jahr später möglich sei, dass darüber aber per Gesetz der Inspektor und Direktor der jeweiligen Schule zu befinden hätten. «Das kann es doch nicht sein!», sagen sich die Eltern. Zwei von der öffentlichen Hand bezahlte Amtspersonen entscheiden über die schulische Zukunft unseres Kindes? Denn was bedeutet

dieses Vorgehen in der Praxis? Damit die Eltern den Wunsch der späteren Einschulung rechtfertigen können, ist es nämlich nicht ausgeschlossen, dass Timi verschiedene Abklärungen durch Psychologen, Logopäden, Analytiker, Therapeuten, Psychomotoriktherapeuten, usw., machen muss. Wohlverstanden, nichts gegen diese Fachleute, welche ihre Berechtigung haben. Aber bitte, lasst Timi einfach Timi sein. Er wird seinen Weg schon gehen.

Nun aber unterzieht sich Timi den Tests und wird ein Jahr später eingeschult. Doch was bedeuten diese für seine Zukunft? In der heutigen Leistungsgesellschaft ist es nicht so abwägig zu behaupten, dass genau darauf geachtet wird

und dies entsprechend negativ gewertet werden könnte. Ob sich das bewahrheitet, wird sich später bei Timis Einstieg ins Berufsleben zeigen. Erkennt hat das mittlerweile auch die Politik. So wird in der nächsten Session des Grossen Rates über eine Motion für eine entsprechende Gesetzesänderung befunden. (Siehe S. 4). Bleibt zu hoffen, dass die Politiker in Sitten den Mut haben, im Sinne von Timis Zukunft den richtigen Entscheid zu treffen. Lassen wir Timis Eltern frei und mit gesundem Menschenverstand entscheiden, ob ihr Kind für den Schuleintritt bereit ist oder nicht. Eltern können so zudem ihre Erziehungsverantwortung stärken. Vertrauen wir ihnen!

Angriff auf das Einschulalter

Region Sollen Eltern entscheiden können, ob ihr Kind mit vier Jahren eingeschult wird? Das Parlament befasst sich in der kommenden Woche mit einem entsprechenden Vorstoss.

Wenn Eltern heute finden, dass ihr Kind mit vier Jahren noch nicht bereit für die Einschulung ist, so können sie die Einschulung nicht ohne weiteres aufschieben. Nötig sind das Einverständnis des Schulinspektors sowie eine Vormeinung des Schuldirektors.

Eltern sollen entscheiden können

Gegen diese Praxis regte sich Widerstand. Im Internet forderten Eltern in einer Facebook-Gruppe, dass es ihre Sache sei zu entscheiden, wann ihr Kind bereit für die Einschulung sei. «Eine zu frühe Einschulung kann massive negative Konsequenzen für die Gesundheit des Kindes haben, was mir auch von einem Kinderarzt so bestätigt wurde», sagt die Initiatorin der Facebook-Gruppe Rachel Arnold-Ricci. «Eine Verschiebung des Einschulalters ist im heutigen Verfahren aber kompliziert. Aus diesem Grund bin ich der Überzeugung,

dass es wieder Sache der Eltern sein sollte, diese Entscheidung zu treffen, schliesslich kennen sie ihr Kind am besten.» Besonders bei Kindern, deren Geburtstag nahe am Stichtag liege, sei die Meinung der Eltern von grosser Bedeutung. Das Anliegen von Arnold-Ricci und der anderen Eltern fand denn auch seinen Weg in den politischen Prozess. Mehrere Parlamentarier reichten einen Vorstoss ein, um das Primarschulgesetz entsprechend abzuändern. «Es ist nicht nachvollziehbar, dass sich ein Schulinspektor und ein Schuldirektor, beides durch Steuergelder finanzierte Personen, mit der Frage nach der Einschulung beschäftigen müssen, wo doch die Eltern ihr Kind viel besser kennen und kostengünstiger entscheiden können», sagt einer der Unterzeichnenden des Vorstosses, Michael Graber. «Eine Anpassung des Gesetzes würde den Ablauf vereinfachen, unnötige Bürokratie abbauen und die Eltern in ihrer Eigenverantwortung stärken. Zudem ist es aufgrund der angeschlagenen Kantonsfinanzen angezeigt, mit den Ressourcen sparsam umzugehen.»

Rütteln am fixen Einschulalter?

Derweil stellt sich die Frage, ob eine solche Änderung des Primarschulgesetzes



(Foto: Tim Reckmann/pixelio.de)

Wer soll entscheiden, wann ein Kind eingeschult wird? Der Grosse Rat ist gefragt.

überhaupt mit dem HarmoS-Konkordat vereinbar wäre und nicht eine massenhaft verspätete Einschulung der Kinder im Kanton zur Folge hätte. «Die Änderung ist mit HarmoS vereinbar», sagt Graber. «Der Kanton Bern, ebenfalls Konkordatskanton, kennt eine solche Regelung.» Auch dass die Änderung zur Folge hätte, dass viel Kinder später eingeschult würden, sieht Graber nicht als Gefahr. «In Bern wird trotz dieser Möglichkeit die Einschulung nur in 8 Prozent der Fälle aufgeschoben», sagt

er. «Das zeigt, dass die Einschulung mit vier Jahren in der Bevölkerung eine breite Akzeptanz geniesst.»

«Entscheidung des Rates abwarten»

Die Schulinspektoren wollen sich derweil nicht zu dem Vorstoss äussern. Man wolle abwarten, wie das Parlament entscheide, heisst es auf Anfrage und je nach Entscheidung agieren. «Grundsätzlich gehe es bei allen Entscheidungen immer um das Wohl des Kindes.»

Martin Meul

Die neue Bergluft in dieser Ausgabe



Region Der Herbst steht vor der Tür und schon bald färben sich die Blätter bunt. Grund genug, sich schon einmal auf die goldene Jahreszeit einzustimmen. Zum ersten Mal erscheint darum dieses Jahr ein Bergluft-Magazin für den Herbst.

In gewohnter Manier stellen wir Ihnen tolle Ausflugsmöglichkeiten und Aktivitäten vor. Dazu gibt es nützliche Tipps und spannende Porträts. So waren wir mit der Musikerin Eliane Amherd an der Südrampe unterwegs. Die «Swiss Miss» erzählte dabei von ihrer Liebe zur Natur, zum Wallis und ihrem Leben in New York. Selbstverständlich bietet unser Magazin auch vieles, was das Wanderherz höher schlagen lässt. Entdecken Sie zum Beispiel die schönsten Bergseen im Wallis und Berner Oberland, wandern Sie auf den Spuren des Tourismus-

pioniers Thomas Cook von Leukerbad über die Gemmi nach Kandersteg oder folgen Sie der historischen Route über den Simplonpass. Wer sich auf die Suche nach leckeren Pilzen machen will, für den hält ein Pilzexperte nützliche Tipps bereit. Wer seinen Kindern ein unvergessliches Erlebnis bieten will, der kann sich bei Fiesch auf die Suche nach Zwergen und Wichtelmännchen machen. Der «Gogwärgiweg» verspricht einen Hauch Mystik. Tierfreunde kommen dagegen beim Lamatrekking bei Grächen voll auf ihre Kosten. Und was wäre ein Herbst ohne einen guten Tropfen Wein. Ein Weinexperte liefert spannende Einblicke in die Welt der Reben und des Wimdens. Spannend geht es auch bei Wildhüter Bernhard Ruppen zu und her. Er ist für die Kontrolle des Wildbestands im Aletschwald zuständig und sorgt dafür, dass das Wild zur Jagdzeit das Jagdbanngebiet verlässt. Zudem warten viele andere interessante Geschichten auf Sie. Viel Spass mit der neuen Bergluft. 12

Räumung der Zermatter Baudepots

Zermatt Die seit Jahren im Gebiet «Zum Biel» gelegenen Baudepots sind nicht zonenkonform und müssen geräumt werden. Nun sollen diese in eine neue Lagerhalle versetzt werden.

Der gültige Zonennutzungsplan des Gebiets «Zum Biel», welches sich taleinwärts vor Zermatt befindet, stammt aus dem Jahre 2002. Durch dieses Gebiet verläuft unter anderem die Vispa sowie die Strasse von Täsch nach Zermatt. Unmittelbar auf beiden Seiten derselben befinden sich Materialdepots von ortsansässigen Unternehmungen sowie ein Parkplatz, welcher vorab im Sommer genutzt wird. Laut Zonenplan befinden sich diese in der «Bauentwicklungzone Gewerbe». Wie der von der Gemeinde Zermatt beauftragte Raumplaner Claudio Andenmatten erklärt, sei dies gemäss aktueller Rechtsprechung rechtlich einer Landwirtschaftszone gleichzusetzen: «Somit sind die Depots nicht zonenkonform.» Diesbezüglich seien kantonale Baupolizeiverfahren eröffnet worden.

Gemeinde sucht nach Lösungen

Um für die Problematik eine ganzheitliche Lösung zu finden, erarbeiten die von der Gemeinde Zermatt beauftragten Raumplaner zurzeit Vorschläge. «Neueinzonungen in beispielsweise eine Gewerbezone benötigen aufgrund der Revision des



Die Lagerplätze auf beiden Strassenseiten im Zermatter Gebiet «Zum Biel» werden nur noch auf Zusehen hin geduldet.

Raumplanungsgesetzes einen gleichwertigen Flächenabtausch», erklärt Andenmatten. «Im vorliegenden Fall kommen weitere einschränkende Faktoren wie zum Beispiel die Berücksichtigung des Gewässerraums der Vispa erschwerend hinzu.» Aufgrund der vorhandenen gesetzlichen und naturräumlichen Gegebenheiten sei diese Variante deshalb eher unwahrscheinlich. Wie die wahrscheinlichere Lösung aussieht, wollte Andenmatten aufgrund laufender Abklärungen hingegen nicht erläutern. Wie aber aus einer zuverlässigen Quelle zu erfahren ist, soll der Bau einer Lagerhal-

le Abhilfe schaffen. Der RZ wurde ein entsprechendes Dokument zugespielt.

Neue Lagerhalle

Demnach würde der ortsansässige Baumeister Benjamin Schaller in der Nähe der besagten Depots auf privater Basis eine Lagerhalle bauen. In dieser könnten sich dann Interessenten einmieten. Schaller bestätigt: «Ich bin für eine gemeinschaftliche Lösung. Ich besitze bereits eine Halle, welche bei Bedarf vergrössert werden könnte.» Wie er weiter sagt, wäre diese zonenkonform und somit problemlos realisierbar. «Die Gemeinde gibt Hand dazu, will aber im

Gegenzug ein entsprechendes Betriebsreglement erarbeiten, in welchem vorab die Mietbedingungen geregelt sind.» Diese Möglichkeit wurde den betroffenen Depotbetreibern vorgestellt. Einer davon ist der Baumeister Manfred Schmid, welcher diese Lösung begrüsst: «Das ist für mich absolut denkbar.» Was passiert, wenn diese nicht gebaut wird? «Dann wird ausserhalb von Zermatt ein idealer Standort gesucht. Wenn doch dies im Inneren Mattertal sicher nicht einfach wird.» Und die Räumungsverfügung? «Aufgrund der laufenden Suche nach einer Lösung wurde diese für den Moment sistiert», so Schmid. **ap**

Volg. Im Dorf Daheim.
In Reckingen-
Gluringen zuhause.

Konfitüre vom Dorf – mit Liebe gemacht!

Biobäuerin Karin Seiler ist eine von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Ihre Konfitüre ist im Volg Reckingen-Gluringen (VS) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

<p>Leuk-Stadt</p>   <p>4 ½-Zimmerwohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhige, zentrale Lage • Tolle Aussicht • Einzelgarage • Keller und Estrich • Renoviert • DL in Gehdistanz <p>Verkaufspreis: Fr. 279 000.–</p>	<p>Agarn</p>   <p>4 ½-Zi-Einfamilienhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhige, zentrale Lage • Renoviert • Gartensitzplatz • Keller/Waschküche • Abstellraum • DL in Gehdistanz <p>Verkaufspreis: Fr. 435 000.–</p>	<p>Leukerbad</p>   <p>4 ½-Zi-Einfamilienhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • 195 m² Wohnfläche • Hochwertige Ausstattung • Ruhige, sonnige Lage • Top-Aussicht • Doppelgarage • Sehr guter Zustand <p>Verkaufspreis: Fr. 1 350 000.–</p>	<p>Albinen</p>   <p>Haus mit 3 Wohnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 ½-, 3 ½- und 4 ½-Zi-Whg • Tolle Aussicht • Guter Zustand • Jede Whg mit Balkon • Grosse Doppelgarage • Zwei zusätzliche Parkplätze <p>Verkaufspreis: Fr. 600 000.–</p>
		<p>Elmar Mathieu RE/MAX Oberwallis Bahnhofstrasse 2, 3952 Susten T +41 79 252 61 27, elmar.mathieu@remax.ch</p>	
		<p>Ihr Experte für den Kauf und Verkauf von Immobilien in der Region Leuk.</p>	
			

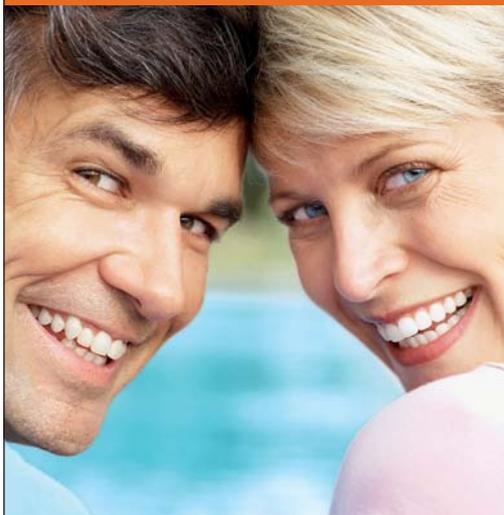


www.rzmovies.ch

Der beste Weg, Filme zu mieten!
 Riesenauswahl an DVD/Blu-ray.
 Ab Fr. 4.90 für 7 Tage
 bei Bestellung über Fr. 15.–
 keine Versandkosten,
 schneller Versand per A-Post.

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE



www.clinichedentalquality.ch

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer
 auf Implantaten **in 24h € 5.900/Hotelzimmer gratis**



UNVERBINDLICH



IN DER KLINIK

Nur 200 m vom
 Bahnhof und von der
 Busendhaltestelle entfernt

Telefon:
+39 0324 242292



CLINICHE DENTAL QUALITY[®]
 ZAHNARZT DOMODOSSOLA



SCHWEIZER TAGE
 Besuchen Sie uns vom 1. - 3. September

RENAULT
 Passion for life

Die neuen SWISS EDITION Sondermodelle

Profitieren Sie jetzt von **4 geschenkten Winterrädern*** und weiteren attraktiven Angeboten auf alle Modelle.

Renault Oberwallis

Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse
 Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse
 Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2

St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen
 Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20
www.garagedunord.ch



Sehr sonnige **3 ½-Zimmerwohnung** in Naters zu verkaufen.
 mit **Autoeinstellplatz** in der
 Tiefgarage.
Verkaufspreis Fr. 270.000.–

Industriezone/ Reserve Brig
 Glis zu verkaufen, **1378 m²**
 Preis auf Anfrage

Landwirtschaftszone Brig Glis
 zu verkaufen, **985 m²**
 Preis auf Anfrage

Ruhiger **sonniger Bauplatz**
W2 in Gamsen zu verkaufen,
565 m²
Verkaufspreis Fr. 160.000.–

079 630 53 36

*Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen bei Vertragsabschluss vom 22.08.2016 bis 30.09.2016. Ein Satz Winterkompletträder wird geschenkt beim Kauf eines Renault Neuwagens. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km.

«Wir pflegen die kleinsten Patienten»

Region Der Spitex-Dienst ist ein wichtiger Bestandteil des Pflegedienstes. Am nationalen Spitex-Tag am kommenden Samstag will man auf die Leistungen aufmerksam machen.

7935 Pflegestunden hat die Kinderspitex Oberwallis, die dem Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis angeschlossen ist, im letzten Jahr geleistet. Das entspricht umgerechnet mehr als 330 Tagen Pflegearbeit. Für Josiane Seiler, Leiterin der Kinderspitex, unterstreichen diese Zahlen das Bedürfnis und die Notwendigkeit der Kinderspitex: «Wir stehen rund um die Uhr im Einsatz und pflegen nicht nur unsere kleinen Patienten, sondern stärken mit unserer Arbeit auch die Angehörigen der Kinder.»

Auf Nachtwache mit der Kinderspitex

Es ist kurz nach Mitternacht. Nora R.* (Name geändert) schläft unruhig. Das vierjährige Mädchen leidet am Undine-Syndrom, einer Erkrankung des zentralen Nervensystems, bei der die Atmung nachts aussetzt oder am Tag ungenügend ist. Nora R.* muss 24 Stunden überwacht werden, damit sie nicht stirbt. «Gerade bei solchen Fällen, die rund um die Uhr betreut werden müssen, ist es für die Familie äusserst wichtig und wertvoll, wenn sie

von Fachkräften unterstützt und beraten wird», sagt Seiler. Hier kommt die Kinderspitex zum Einsatz. 28 Mitarbeitende stehen bereit, um fachspezifische Pflege für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren anzubieten, Familien zu unterstützen und den Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. 36 Kinder und Jugendliche werden zurzeit von der Kinderspitex Oberwallis betreut. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr knapp 1800 Einsätze geleistet. «Dabei handelt es sich um punktuelle Betreuungen, aber auch um längere Pflegeeinsätze», erklärt Seiler. Auch in pädiatrischen Palliativsituationen ist die Kinderspitex im Einsatz.

Mütter- und Väterberatung

Neben der Kinderspitex fällt auch die Mütter- und Väterberatung in diesen Aufgabenbereich. «Wir unterstützen und stärken die jungen Eltern von Geburt an in Alltagssituationen mit ihren Kleinkindern, bieten auch Hilfe bei Überforderung und Stresssituationen an und beraten sie zu Themen wie Ernährung, Pflege, Entwicklung und Erziehung», sagt Carmen Martig, Leiterin Gesundheit im Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis. Die Konsultationen werden telefonisch geführt oder finden zu Hause bei den Eltern statt. Zudem werden in regelmässigen Abständen in den verschiedenen Gemeinden Beratungsstunden angeboten. «Der Schwerpunkt der Beratung liegt auf



(Foto: Boris Bürgisser)

Die Kinderspitex Oberwallis steht rund um die Uhr im Einsatz.

den ersten 18 Monaten des Kleinkindes. Aber auch Familien mit Kindern bis zu vier Jahren werden betreut und beraten», führt Martig weiter aus. Auch bei komplexen Familiensituationen kann das geschulte Personal der Väter- und Mütterberatung weiterhelfen.

Grosses Dienstleistungsangebot

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis im Bereich Gesundheit umfasst weit mehr als die Kinderspitex und die Mütter- und Väterberatung. «Wir pflegen kranke, betagte und behinderte Menschen und unterstützen und beraten deren Angehörigen», so Martig. Da-

runter fallen auch spezielle Dienstleistungen wie Pflege und Betreuung bei Demenzerkrankungen, Ernährungs-, Diabetes- und Inkontinenzberatung oder die Behandlung und Betreuung von Menschen mit unheilbaren oder chronisch fortschreitenden Krankheiten. «Wir erledigen auch den Haushalt von kranken, behinderten oder alten Menschen und begleiten sie beim Einkaufen, zu Arztterminen oder gehen mit ihnen spazieren», führt Martig aus. Schliesslich gehöre auch der Mahlzeitendienst zum Dienstleistungsangebot des Sozialmedizinischen Zentrums.

Walter Bellwald

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN
COCCO
COCCO

SCHWIMMBADSAISON

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Wie war der Sommer 2016 für die Schwimmbäder in Brig und Visp? Das RZ-Magazin hat bei den Verantwortlichen nachgefragt, welche Auswirkungen das durchwachsene Wetter hatte.



RZ
MAGAZIN
COCCO
COCCO

DREHORTEL-MUSEUM

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

In seinem mechanischen Musikinstrument- und Automatenmuseum in Ayent zeigt Jean Furrer Raritäten, die der Tüftler in aufwendiger Handarbeit repariert und restauriert hat.



BRENNPUNKT
WIRTSCHAFT

ALPE OBERN GALM

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Der Käse der Alp Obern Galm in Guttet-Feschel wird auch in die USA exportiert. Grund genug für das RZ-Magazin, sich auf die Spuren dieser Eigenheit zu machen.



erlesen

MIT PETER KUONEN

Fr 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Rico Erpen im Gespräch mit Peter Kuonen über die Aufarbeitung der Geschichte seiner ausgewanderten Verwandten, und mit welchen Mitteln er seine Informationen beschafft.

**Bis Samstag, 3. September 2016
in den Coop Supermärkten**



20%

**Rabatt
auf alle Weine***



***Ausgeschlossen: Aktionen, Schaumweine, Champagner, Subskriptionen und Raritäten.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.**



**Jetzt Clubmitglied werden
und von zusätzlichen Vorteilen
profitieren!**

mondovino.ch



Für mich und dich.

Yoseikas kämpfen künftig zusammen

Visp/Susten Die Yoseikan Budo Clubs von Susten und Visp spannen künftig zusammen. Der Entscheid erfolgte aber nicht ganz freiwillig. Die Sustner standen nämlich kurz vor dem Aus.

«Mit der nun gefundenen Lösung sind wir natürlich überglücklich», erklärt der ehemalige Klubpräsident Léon Hischier. Damit sei die Zukunft des Yoseikan-Budo-Sports in der Region Leuk-Susten gesichert. Rückblick: Der dortige Yoseikan Budo Club nutzte bis zum Ende des vergangenen Schuljahres eine leer stehende Lokalität im Schulgebäude von Feithieren als Trainingslokal. Diese wird nun aber aufgrund einer schulischen Neuorganisation wieder für den Schulbetrieb genutzt. Mit der Folge, dass sie als Trainingslokal nicht mehr zur



Martin Julier (l.) übernimmt die Geschicke der Sustner Yoseikan Budokas mit Léon Hischier.

Verfügung stand. Weil eine Alternative fehlte, stand der Klub kurz vor dem Aus. (Die RZ berichtete). Nun aber kommt es nicht so weit. Ab sofort ist der Visper Yoseikan Budo Club für die Geschicke der Sustner zuständig. «Zum einen kein Trainingslokal, zum anderen wurde uns

der administrative Aufwand zu gross. Da kam uns die Visper Hilfe wie gerufen», erklärt Hischier. Das Ganze sieht wie folgt aus: Ab sofort läuft alles über das fünfköpfige Visper Komitee, welches demnach auch die Trainings im Raum Susten in gewohnter Manier und mit

den selben örtlichen Leitern durchführt. Gleichzeitig wurde der Sustner Club aufgelöst und der alte Vorstand wurde in die neue Organisation integriert. Damit haben die Visper bereits Erfahrung. So steht auch der Yoseikan Budo Club St. Niklaus unter ihrer Verantwortung. Somit kümmern sie sich neu um die Belange von drei Organisationen.

Neues Trainingslokal

«Bei der Suche nach einem neuen Trainingslokal wurden wir mit dem Spiegelsaal beim Fussballplatz Bella Tola in Susten fündig», erklärt der Visper Präsident Martin Julier. Zu diesem Zweck wurden neue Trainingsmatten angeschafft, welche nach jedem Training jeweils entfernt werden, damit der Saal für andere Zwecke zur Verfügung steht. Die Lokalität ist im Besitz der Gemeinde Leuk-Susten und für den Gebrauch wird Miete entrichtet. **ap**



Jetzt kostenlos Kontaktlinsen aller grossen Marken Probe tragen!

Der Fielmann in der Stadt erspart den Preisvergleich.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille

mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

CHF 47.50

Sonnenbrille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

CHF 57.50

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 37x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027/9224600. Mehr unter **www.fielmann.com**



Angetrieben durch Vernunft.

Der neue Cayenne S E-Hybrid Platinum Edition.

Die Cayenne Platinum Edition-Modelle glänzen nicht nur durch aussergewöhnliche Performance und Ausstattung, sondern auch durch Nachhaltigkeit. Ganz besonders der Cayenne S E-Hybrid.

Mit ihm beweisen wir, dass intelligent eingesetzte alternative Antriebskonzepte die Zukunft bedeuten.

Erleben Sie die volle Ladung Porsche. Verfeinert und veredelt. Bei uns im Porsche Zentrum Sierre.



PORSCHE

Centre Porsche Sierre

Garage Olympic SA
Rte de la Bonne-Eau 2
3960 Sierre
Téléphone +41 (0)27/452 36 64
Téléfax +41 (0)27/452 36 65
info@porsche-sierre.ch
www.porsche-sierre.ch

Motorleistung: 306 kW (416 PS). Treibstoff-Normverbrauch: kombiniert 3,4–3,3 l/100 km. CO₂-Ausstoss: 79–75 g/km. Stromverbrauch: 20,8–18,6 kWh/100 km. Energieeffizienz-Kategorie: F



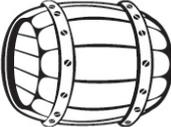
KRAFTWERK GLETSCH-OBERWALD
TAG DER OFFENEN BAUSTELLE / SAMSTAG 3. SEPT. 2016 / 10h–16h

Das Kraftwerk Gletsch-Oberwald nutzt das Wasserkraftpotenzial der Rhone. Das Wasser wird in Gletsch gefasst und in einem Stollen nach Oberwald zur unterirdischen Zentrale geführt. Nachdem es turbinert wurde, fliesst das Wasser oberhalb des Auengebiets Sand wieder zurück in die Rhone.

Im Frühjahr 2015 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. In der Zwischenzeit sind die Felsausbrucharbeiten praktisch beendet. Die Arbeiten werden für die geplante Inbetriebnahme des Kraftwerks Ende 2017 fortgeführt.

Mit diesem Kraftwerk können zukünftig pro Jahr mehr als 9 000 Haushalte mit sauberer und erneuerbarer Energie versorgt werden.

www.fmv.ch

FINEST  **QUALITY**
RICHI'S WHISKYWELT
EST 2016

ERÖFFNUNG
1. September 2016 ab 16.00 Uhr

Richard Heinzen und Team
Sennereigasse 20 · 3900 Brig

Sonderschau: Oberland XXL
Live-Konzerte:
Heinz, The Suspenders
Skinny Jim Tennessee
Schulze & Schnultze
Servus aus Tirol
Schneehühner
u.v.m.

Endlich wieder OHA
26.8. – 4.9.2016

240 Aussteller, Bauernhof-Tiere
Bars & Food, Live-Konzerte
Mo-Sa 13–22 Uhr, So 11–19 Uhr

Veranstalter
thun*expo

Partner
THUNERTAGBLATT



www.oha.ch

Berufs-ABC

Milchtechnologe/in



Milchtechnologe Lars Zenhäusern im Keller der Augstbordkäserei in Turtmann.



Turtmann Lars Zenhäusern absolviert das dritte Lehrjahr als Milchtechnologe in der Genossenschaft Augstbordkäserei in Turtmann. Milchtechnologe oder Käser, wie der Beruf früher hiess, verarbeiten Milch zu Käse, Joghurt, Quark, Butter, Glacé, und anderen Milchprodukten. In der Augstbordkäserei werden über 600 grosse und kleine Käse pro Tag produziert. «Eine besondere Spezialität von uns sind die Kräuterkäse und natürlich der «Hopschil» und der Turtmänner Raclettekäse», sagt Zenhäusern. «Als Milchtechnologe will ich mit einem guten Produkt die Leute glücklich machen.» Milchtechnologe kennen die traditionellen Herstellungsmethoden.

Im Berufsalltag verwenden sie aber häufig Maschinen und automatisierte Anlagen. Je nach Betrieb arbeiten sie auch im Verkauf und informieren und beraten ihre Kunden. In grossen Betrieben testen die Milchtechnologe die Rezepte aus dem Betriebslabor auf Pilotanlagen aus und integrieren sie in die Produktionslinien. «In einem Grossbetrieb wie beispielsweise «Emmi» zu arbeiten, wäre aber nichts für mich», sagt Zenhäusern. Etwas Beson-

deres hat sich der 19-jährige aber trotzdem vorgenommen: Nach dem Lehrabschluss und der Rekrutenschule im nächsten Jahr will er ein Jahr als Käser in den USA arbeiten. «Ein Kollege hat mir von den riesigen Produktionsanlagen in Amerika erzählt. Da war mir klar: Ich will dorthin und auch diese Seite einmal kennenlernen.» Als Voraussetzung für eine Ausbildung zum Milchtechnologe nennt Zenhäusern neben einer gewissen körperlichen Robustheit die Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten: «Wir produzieren hier sieben Tage die Woche. Deshalb sind Wochenendeinsätze normal.» Für die Berufsschule müssen die angehenden Milchtechnologe ein-

«Mit einem guten Produkt die Leute glücklich machen»

mal die Woche nach Langnau. Gewählt hat Zenhäusern die Ausbildung zum Milchtechnologe im Hinblick darauf, einmal den landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters in Bürchen zu übernehmen: «Da kann ich das erworbene Wissen anwenden und eigene Milchprodukte herstellen.» Nach dem Lehrabschluss, der RS und seinem USA-Aufenthalt plant Zenhäusern zudem, noch eine Lehre als Landwirt anzuhängen. **fos**

JOB-INFOS

MILCH-TECHNOLOGE/IN

Dauer der Lehre:

3 Jahre

Anforderungen:

- Freude am Umgang mit Lebensmitteln
- Interesse an biologischen Vorgängen
- gute Beobachtungsgabe
- guter Geruchs- und Geschmackssinn
- technisches Verständnis
- Freude am Umgang mit Maschinen
- Hygienebewusstsein
- gute Gesundheit (meist stehende Tätigkeit)
- keine Überempfindlichkeit gegenüber Feuchtigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten

Bildung in berufliche Praxis:

In einer Käserei, einer Molkerei oder in einem industriellen Produktionsbetrieb

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Milchtechnologe/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Milchtechnologe stehen verschiedene Arbeitsorte offen, von der kleinen Käserei bis zum industriellen Produktionsbetrieb. Sie arbeiten auch im Ein- und Verkauf sowie in Labors. Mit entsprechender Weiterbildung ist es möglich, als Berater oder im kaufmännischen Bereich eines industriellen Produktionsunternehmens tätig zu sein. Je nach Betrieb sind die Arbeitszeiten unregelmässig.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch

AUGSTBORDKÄSEREI Chees und meh

3946 Turtmann
Telefon 027 932 29 32
info@cheesundmeh.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
8.30–11.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Samstag: 8.00–17.00 Uhr



Alpabzug im Mattertal



Mattertal Auch dieses Jahr werden die Alpabzüge im Mattertal mit einem grossen Rahmenprogramm begleitet. Für Einheimische und Gäste ein unvergleichliches Erlebnis.

NEU kann man unter fachkundiger Führung zum Preis von 60 Franken am jeweiligen Alpabzug inklusive Mittagessen und Rahmenprogramm teilnehmen.

Seit dem letzten Jahr werden die Alpabzüge auch touristisch vermarktet. Diese Initiative kam im Rahmen des Projektes «Geotouristische Nachhaltigkeitsregion Mattertal. Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft mit neuen Produkten und Dienstleistungen» zustande.

Dieses Projekt verfolgt das Ziel, die touristischen Potenziale von traditionellen Bewässerungssystemen, Alpsiedlungen, historischen und religiösen Gebäuden und Plätzen, Gletscherzungen und -abbrüchen verstärkt zu nutzen. Unter der Projektleitung von Berno Stoffel arbeiten die Gemeinden Grächen, St. Niklaus, Randa, Täsch und Zermatt sowie die Tourismusdestinationen Zermatt/Täsch/Randa und Grächen/St. Niklaus zusammen. Das Projekt wird vom Bundesamt für Raumplanung und vom Kanton Wallis zusätzlich unterstützt und dauert bis ins Jahr 2018.

Bei den Vorbereitungen zu den Alpabzügen zeigte sich die Vielfalt dieser Traditionen. Dabei werden lokale Produkte von Kühen, Schafen und Ziegen verkauft, andere lokale Produkte auf einem Markt angeboten, Traditionen wie Käseteilen, Schafscheren gelebt und lokale Musik gespielt. Dies sind Themen, die durch eine gemeinsame Vermarktung verstärkte Aufmerksamkeit erhalten sollen.

Den Auftakt macht der Alpabzug in St. Niklaus am 10. September mit «Püürufäsch», musikalischer Unterhaltung und Marktständen. Gleichentags findet in Randa die Schafschau statt. Auch in Täsch und Grächen kann man am 10. September den Alpabzug bestaunen. Eine Festwirtschaft mit Unterhaltung und lokalen Angeboten ist in beiden Orten garantiert. Am 11. September ist in Zermatt das Schäferfest und am 1. Oktober findet in St. Niklaus die Ziegenschau mit Streichelzoo und dem Verkauf von Ziegenprodukten statt.

www.graechen.ch

Alpabzug im Mattertal 2016

Profitieren Sie von den neuen attraktiven Tagesprogrammen zu den Alpabzügen!



Tages-Package Grächen „Die Kuh macht Muuh“, 10. Sept. 2016

- Geführte Wanderung von der Alp Äbnet zum Dorfplatz
- Mittagessen von der Festwirtschaft auf dem Dorfplatz
- Kuh Patenschaft & 1 Stück Käse von der Kuh Vrony

Tages-Package Täsch „Die Kuh macht Muuh-Muuh“, 10. Sept. 2016

- Fahrt mit einem Taxi auf die Täschalp
- Frühstück mit den Sennen und Alpleuten auf der Täschalp
- Geführte Wanderung von der Täschalp ins Dorf
- Mittagessen auf der Wiese im Dorf
- Besuch beim Strahler und Besichtigung der Gesteine und Mineralien
- Besuch des Ateliers „Eigenwerk“

Tages-Package St. Niklaus „Die Kuh macht Muh“, 10. Sept. 2016

- Kurzwanderung ab Jungen (Fauna & Flora)
- Apéro auf der Alpe & Rangierung der Milch- und Stechkühe
- Geführte Wanderung von der Alpe Jungen nach St. Niklaus
- Mittagessen mit Püürufäsch und Marktständen

Tages-Package Randa „Das Schaf macht Bääh“, 10. Sept. 2016

- Geführte Wanderung
- Mittagessen von der Festwirtschaft in den „Eijen“ in Randa
- Schaf-Schau & Schafe scheren
- Apéro und Führung im „Lorihüs“ in Randa
- Besichtigung der Hirschezucht

Tages-Package St. Niklaus „Die Ziege macht Määh“, 1. Okt. 2016

- Geführte Wanderung von Gasenried nach St. Niklaus
- Apéro und Mittagessen von der Festwirtschaft auf dem Festplatz
- Besuch des Streichelzoo
- Ziegen spazieren führen / Ziegenrennen
- Besuch des Bergführermuseums

Preis: 0-16 Jahre Gratis | ab 16 Jahre CHF 60.00



Kontakt & Informationen
Grächen Tourismus | Dorfplatz | 3925 Grächen
info@graechen.ch | +41 (0)27 955 60 60 | graechen.ch



NEUERÖFFNUNG
in Visp VS

VERSAND • ONLINE • DIREKTVERKAUF

LEHNER 

Wir sind DAS Schweizer Versandhaus im Bereich Heimtextilien, Alltags- und Arbeitskleidung sowie Haushaltartikel. Für unsere **neue Direktverkaufsstelle in Visp VS** suchen wir per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung folgende Positionen:

Filialleiter/in (100%)

Stv. Filialleiter/in (100%)

Ihr Profil

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel | Sie haben Verkaufserfahrung in der Textilbranche | Sie weisen Führungsqualitäten und bereits Erfahrung in gleicher Position vor | Sie sprechen fließend Deutsch und von Vorteil Französisch | Sie haben Freude am persönlichen Kontakt mit Kunden | Sie besitzen PC-Anwenderkenntnisse | Sie sind flexibel, belastbar und teamfähig | Sie können Prioritäten setzen und behalten den Überblick | Ideales Alter: 30 bis 50 Jahre

Unser Angebot

Sorgfältige Einarbeitung in der Filiale | Helle und attraktive Verkaufsfläche | Selbstständige Tätigkeit in einem dynamischen Team | Ihre Fach- und Sozialkompetenzen sind gefragt

Lassen Sie sich begeistern für unsere offenen Stellen auf der Webseite unter www.lehner-versand.ch/jobs

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau Dominique Felder: hr@lehner-versand.ch oder Lehner Versand AG, Postfach, 6210 Sursee, Tel. 041 926 78 73

lehner-versand.ch

Moderne Zahnarztpraxis mit Prothetiklabor



(Foto: zvg)

Moderne Zahnarztpraxis mit eigenem Prothetiklabor – einzigartig in der Region.

Steg Unsere Stärke ist die enge Zusammenarbeit der Ärzte mit einem hochqualifizierten und erfahrenen Zahntechniker. Die Präsenz des Zahntechnikers in jedem Abschnitt der Prothetikaarbeit und der direkte Kontakt Arzt – Zahntechniker – Patient gewährleisten die höchste Präzision und Qualität beim Ausgleich von Zahnverlusten.

Unter Berücksichtigung des Patientenkomforts bieten wir auch die Express-Reparatur

von Zahnprothesen vor Ort in der Praxis an.

Unsere Leistungen

- Teil- und Totalprothesen
- Reparatur und Unterfütterung
- Kronen und Brückenprothetik
- Zahnreinigung, Karies, Wurzelkanalbehandlung

Wir schaffen eine nette und stresslose Atmosphäre.

Für die am meisten ängstlichen Patienten bieten wir



die Computeranästhesie «The Wand» an.

Zahnarztpraxis in Steg
Bahnhofstrasse 9, 3940 Steg
www.zahnarzt-wozniak.ch
zahnarztsteg@gmail.com
Tel. 027 932 50 68



Der Mensch im Mittelpunkt.

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** mit seinen beiden Standorten Brig und Visp bietet für das Ausbildungsjahr 2017 folgende **Ausbildungsplätze** an:

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
Kauffrau/Kaufmann EFZ
Köchin/Koch EFZ
Diätköchin/Diätkoch EFZ
Logistikerin/Logistiker EFZ

sowie folgende **Praktikumsplätze**:

Bildungsgang medizinisch-technische Radiologie HF
Bildungsgang Operationstechnik HF
Kaufmännische Berufsmatura

Ausführliche Angaben zu den einzelnen Ausbildungen finden Sie unter: www.spitalvs.ch/ausbildung
Rubrik: Berufe – Factsheets

Stellenantritt: Sommer/Herbst 2017

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Andrea Riedo, Sachbearbeiterin Bildungsmanagement SZO, Tel. 027 604 31 16

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 23. September 2016 an Spitalzentrum Oberwallis, Bildungsmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an ausbildung.szo@hopitalvs.ch



Das LINK Institut ist das führende Institut für Markt- und Sozialforschung in der Schweiz mit höchsten Ansprüchen in Bezug auf Qualität, Leistung und Effizienz. Die Ergebnisse unserer Forschungsarbeit dienen als Entscheidungsgrundlagen für Unternehmen und staatliche Stellen. Neben unserem Hauptsitz in Luzern haben wir Filialen in Zürich, Bern, Lausanne, Lugano und Frankfurt.

Für unsere Marktforschungsprojekte in der Deutschschweiz suchen wir

Interviewer/in für die Markt- & Sozialforschung

Auf Abruf im Stundenlohn

Ihr neuer Tätigkeitsbereich:

Als von der LINK geschulte/r Interviewer/in arbeiten Sie in verschiedenen Markt- & Sozialforschungsstudien für Auftraggeber aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand mit. Sie arbeiten für uns im Auftragsverhältnis pro Studie und führen persönliche Interviews mit Hilfe von vorgegebenen Fragebögen mit unterschiedlichen Personen durch. Bei einigen Studien werden Ihnen auch Adressen zur Verfügung gestellt.

Diese Arbeit bedeutet: Vielen Menschen begegnen, Einsätze in spannenden Projekten und Themengebieten und sammeln von ersten Erfahrungen in der Sozial- und Marktforschung.

Anforderungen: Sie möchten wahlweise unter der Woche (Mo-Sa) arbeiten. Sie möchten flexible Arbeitszeiten und Ihren Arbeitsaufwand selber einteilen können. Sie verfügen über ausgeprägte soziale Kompetenzen (Gelassenheit, Ausdauer, Selbstbewusstsein, gepflegtes Auftreten) und haben Freude am Kontakt mit Menschen, einen höflichen Umgang sowie eine freundliche Ausstrahlung. Zudem sind Sie flexibel und reisen gerne. Da Sie viel alleine unterwegs sind, zählen wir auf Ihre Selbstdisziplin und Ihre Loyalität und Sie verfügen über gute Kenntnisse im Umgang mit Laptop/Tablet/iPad.

Wir bieten: Als zuverlässige, seriöse und flexible Arbeitgeberin bietet die Link Marketing Services AG eine interessante und abwechslungsreiche Anstellung auf Abruf im Stundenlohn. Zu unseren Angestellten pflegen wir eine wertschätzende Beziehung, welche auf Vertrauen und Gegenseitigkeit basiert.

Bei Fragen zur Tätigkeit gibt Ihnen Herr Silvan Strupler oder Frau Ramona Lucia, personalbern@link.ch oder 031 348 24 24 gerne Auskunft.

Wenn Sie sich in der beschriebenen Funktion sehen und bereit sind diese interessante Herausforderung anzunehmen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: personalbern@link.ch

Eröffnungspartys im Schlagertempel

Gamsen Es geht wieder los: Mit einem «Walliser Abu» und einem «Dance Festival» wird im Schlagertempel der Herbst lanciert. Zudem wartet auf die Besucher eine weitere Überraschung.

Das Angebot ist toll: Sie zahlen nur einen Eintritt und besuchen anschliessend gleich vier Clubs. Das Verrückte daran: Ausser bei Spezialereignissen sind Sie bereits für neun Franken dabei. Möglich macht dies der Schlagertempel in Brig-Gamsen. Nach der Sommerpause – mit einem reduzierten Betrieb – stehen am Wochenende gleich am Freitag und Samstag Höhepunkte an. Den Startschuss gibts am Freitagabend, an dem die Walliser Musik voll und ganz im Fokus steht. Zwischen 21.30 und 5.00 Uhr sorgen die «Grängjerbüebe»



Im Schlagertempel finden am 2./3. sowie 9./10. September Eröffnungspartys statt.

sowie «Vollgas mit Tobias» und die renommierte Walliser Band «Double D» für gute Stimmung. Am Samstag gehts dann nahtlos weiter mit dem Rave Dance Festival. Dabei werden mehrere DJs in vier Dancefloors die Besucher musikalisch verwöhnen.

Die neuen Clubs im Tempel

Neben Schlager- und Après-Ski-Musik im Parterre (jeweils Freitag und Samstag zwischen 21.30 und 5.00 Uhr) kommen Sie im Tempel auch in den Genuss von Rock-Musik mit «Rilke by Ozzy» – dies jeweils von Mittwoch bis Sams-

tag, 21.30 bis 5.00 Uhr. Neu eröffnet werden zudem zwei Clubs im Obergeschoss: Der Heaven Club zwischen Donnerstag und Samstag jeweils von 22.30 bis 5.00 Uhr. Der Cuba Club mit Salsa- und Latinomusik ist am Freitag zwischen 21.30 und 5.00 Uhr geöffnet. Für die Eröffnungsparty am Wochenende gibts im Vorverkauf (www.schlagertempel.ch) Tickets für 12 Franken. An der Abendkasse sind dieselben für 18 Franken erhältlich.

Gratis-Shuttle ab Brig und Visp

Für Besucher stehen Gratisparkplätze zur Verfügung. Vor dem Schlagertempel ist zudem auch eine Bushaltestelle. Zusätzlich wird zwischen Brig und Visp ein Gratisabholservice mit dem Schlager-Shuttlebus angeboten. Abrufbar unter 079 482 79 73. **rz**

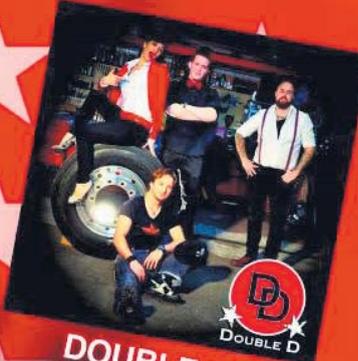
www.schlagertempel.ch

WALLISER ABU

ERÖFFNUNGS
WEEKEND



VOLLGAS MIT TOBIAS



DOUBLE D



GRÄNGJERBÜEBE

VORVERKAUF FR. 12.–
AUF WWW.SCHLAGERTEMPEL.CH
ABENDKASSE FR. 18.–

AB 21.30 - 05.00

FREITAG 2. SEPTEMBER

SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN

SA. 03 | SEPTEMBER | 2016

FROM THE MAKERS OF HALLOWEEN PARTY

VORVERKAUF FR. 12.– AUF WWW.SCHLAGERTEMPEL.CH

ERÖFFNUNGS
WEEKEND

ABENDKASSE FR. 18.–

RAVE

DANCE FESTIVAL

3 DANCEFLOORS
MAINFLOOR / LATINO / SCHLAGER

GIULIA SIEGEL / TATANA
FLAVA & STEVENSON / OPHOLIA



SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA MODE & LIFESTYLE

le ball'n

Taschen | Schmuck | Blumen | Geschenke



3900 Brig
Furkastrasse 17
Tel. 027 923 59 65

3930 Visp
Bahnhofstrasse 13
Tel. 027 946 22 89

Herbstneuheiten

Le Ballon, Brig und Visp Taschen in Leder und Kunstleder von Em-El, ZAZA'Z, Moshi, Nika (Taschen von ZWEI erhältlich in Brig).

Modeschmuck von SENCE, Steinkult, StepbyStep, Culture Mix, Felice und My66. Stilvolle Foulards und vieles mehr...

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.



Modische Trends im Le Ballon.

Befreien Sie sich – mit Hypnose



Hier erfahren Sie mehr:

Hypnosepraxis NEO
Alte Simplonstrasse 3, 3900 Brig
info@hypnosepraxis-neo.ch
www.hypnosepraxis-neo.ch
075 425 07 42



Befreien Sie sich!

Hypnosepraxis Neo, Brig Die meisten unserer Probleme haben ihre Ursache darin, dass wir unser Denken nicht richtig einsetzen. Dadurch stehen wir uns oftmals selbst im Weg. Wenn wir unser Denken verändern, verändern wir auch unser Leben. Die Hypnosepraxis NEO hat insgesamt zehn spezialisierte Seminare entwickelt, die Sie rasch und dauerhaft vorwärtsbringen – und zwar

zu folgenden Themen:

- Ab heute Nichtraucher!
- Abnehmen – Dein Weg zum Idealgewicht
- Weg mit dem Stress!
- Negative und belastende Gedanken loswerden
- Spitzenleistungen in Sport und Beruf
- Du bist, was du denkst! Verändere dein Denken, verändere dein Leben!
- Finde deinen Schlaf wieder

- Schmerz lass nach! Die Kraft der Autosuggestion
 - Selbstbewusstsein stärken
 - Erlerne die Selbsthypnose
- Die Seminare finden jeweils um 18.00 Uhr in der Hypnosepraxis NEO in Brig statt. Melden Sie sich direkt telefonisch oder per E-Mail zum Seminar Ihrer Wahl an. Weiterführende Informationen zu den Seminaren finden Sie unter

www.hypnosepraxis-neo.ch

Magnet - Sonnenclip für Ihre Brille



für die meisten Brillen möglich, fragen Sie uns

Simplon-Optik GmbH

Balfrinstr. 5, 3930 Visp
Tel.: 027 946 04 11 www.simplon-optik.ch

Topmodische Brillen

Simplon-Optik, Visp Das Optikfachgeschäft an der Balfrinstr. 5 in Visp bietet eine grosse Auswahl an topmodischen Brillen für jeden Geschmack zu äusserst vorteilhaften Preisen. Dabei ist Simplon-Optik die Adresse für beste Beratung und Service im Oberwallis für Brillen und Kontaktlinsen. Bei den meisten Produkten werden Lieferanten aus der Schweiz bevorzugt und sämt-

liche Brillengläser stammen von Schweizer Brillenglaslieferanten. Dabei ist Simplon-Optik auch Vorreiter bei innovativen Neuheiten wie ultradünne Brillengläser mit Spezialschliff für sehr hohe Brillenkorrekturen, Kontaktlinsen neuester Generation mit höchster Sauerstoffdurchlässigkeit und bester Befeuchtung für trockene Augen oder einem Magnet-Sonnenbrillenclip für fast alle

Brillen. Selbstverständlich ist bei Simplon-Optik eine umfassende Beratung, Dienstleistungen wie Sehteste und Kontaktlinsenanpassungen und jederzeit ein gratis Brillen-Vollservice. Simplon-Optik ist mit den modernsten Apparaten im Bereich Brillenoptik ausgestattet. Simplon-Optik freut sich auf Ihren Besuch. Nur in Visp in der Nähe des Bahnhofs neben der Tourist-Info Visp.



In Balance leben

Joseph Pinto, Brig Der chinesischen Philosophie entsprechend ist die Krankheit ein Ausdruck des Ungleichgewichts zwischen den Energien Yin und Yang des menschlichen Körpers. Je nach Allgemeinzustand drückt sich dieser Mangel an Ausgleich auf verschiedene Weise aus. Dieselbe Ursache kann also verschiedene Symptome auslösen und dasselbe Krankheitsbild kann verschiedene Ursachen haben. Aus diesem Grund begnügt sich die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) nicht damit, den Krankheitsausdruck zu heilen, sondern sucht die körperliche und energetische Ursache zu bestimmen, um das Gesamte wieder auszugleichen. Um dies

zu erreichen, stützt die chinesische Medizin die Diagnostik auf den körperlichen und energetischen Gesamtzustand des Patienten und zieht dabei auch seine Lebensgewohnheiten mit ein. Das Ziel der TCM ist es, die Lebenskräfte Yin und Yang auszugleichen, indem sie auf die direkte Ursache einwirkt und alle Organe wieder harmonisiert. Ein guter körperlicher und energetischer Ausgleich ist vom Gleichgewicht der Grundbedürfnisse des Menschen abhängig.

Die Behandlungen von Herrn Pinto werden von den meisten Kranken-Zusatzversicherungen übernommen. Lassen Sie es sich

von Ihrer Kasse bestätigen.

Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Joseph Pinto

Viktoriastrasse 1

3900 Brig

Tel. 027 923 41 00

Herr Pinto empfängt Sie gerne von Montag bis Donnerstag.



Traditionelle Chinesische Medizin



Joseph Pinto

Viktoriastrasse 1
3900 Brig
027 923 41 00

Ab sofort profitieren Sie von den Vorteilen der Chinesischen Medizin und nutzen Sie die

30% Rabatt
auf Ihre erste Konsultation.

Begleitete Herbst-Kreuzfahrt 11. – 20.10.16 / 10 Tage

Spanien – Marroko – Portugal
Costa Favolosa ab/bis Savona

Kuoni Reisen, Travepartner Zenklusen in Brig-Visp begleiten diese zehntägige Kreuzfahrt. Die An- und Rückreise erfolgt in einem modernen Reisebus ab dem Oberwallis. Entdecken Sie drei unterschiedliche Länder am Mittelmeer.

Erkunden Sie die Besonderheiten dieser Route mit dem ersten Halt im bezaubernden Malaga. Weiter steuert die Favolosa in Richtung Casablanca. Sie wer-

den sehen, wie sich Marokko mit seinem Zauber dem Westen geöffnet hat. Freuen Sie sich auf Cadiz mit seinen schönsten Stränden Andalusiens und der historischen Altstadt.

Ein weiterer Höhepunkt auf dieser Reise ist Lissabon mit seinen steilen Gassen und seinem Charme. Valencia mit seinen Spezialmuseen «City of the Arts and Sciences» muss man einfach einmal gesehen haben. Zum Abschluss erleben Sie Barcelona mit all seinen Meisterwerken.

www.kuoni-visp.ch, www.kuoni-brig.ch



Pauschalpreis pro Person in CHF:

	Aktionspreis	Katalogpreis
Innenkabine C	990.00	1309.00
Aussenkabine P	1295.00	1450.00
Balkonkabine C	1550.00	1939.00
Balkonkabine P	1740.00	1990.00

Weitere Kabinen auf Anfrage
Einmaliger Aktionspreis nach Verfügbarkeit
Programm- und Preisänderungen bleiben vorbehalten

Im Preis inbegriffen:

Reisebegleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Brig-Visp ab/bis Oberwallis, 9 Nächte Unterkunft gemäss Kabinwahl, Vollpension, Galadinner, tägliches Showprogramm.

Nicht inbegriffen:

Landleistungen, Serviceentgelt pro Tag Euro 10.00 Erwachsene, persönliche Ausgaben, Versicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.00, Piu Gusto Getränke-Paket CHF 265.00 pro Person, Bus An- und Rückreise nach / von Savona ab Oberwallis Erwachsene CHF 210.00

KUONI

Brig – Visp

Travepartner Zenklusen, Belalpstrasse 9, 3900 Brig
T 027 921 10 10, kuoni.brig@rhone.ch, www.kuoni-brig.ch

Travepartner Zenklusen, Brückenweg 12, 3930 Visp
T 027 946 60 30, kuoni.visp@rhone.ch, www.kuoni-visp.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung





FLYING DUTCHMAN
TATTOO & PIERCING
Switzerland
www.fly-tattoo.com

**Gerne berät man Euch vor Ort
von Dienstag bis Samstag
ab 14.00 Uhr in Naters
an der Furkastrasse 22.**

Die Tattoo- & Piercing-Spezialisten



Entfernung mittels Laser wird ebenso seit vier Jahren im Studio angeboten.

Das ganze Team ist auf seinem Gebiet geprüft und zertifiziert. Die Wartezeiten liegen bei circa zwei Wochen für Tattoos. Piercing-Termine können spontan unter 027 923 99 94 abgemacht werden. Gerne berät man euch vor Ort.

Flying Dutchman, Naters Seit neun Jahren führen Ivonne und Herke erfolgreich das Tattoo- und Piercing-Studio «The Flying Dutchman Co.» in Naters. Die bekannten Gesichter von Goodbye Deutschland, Pro7 und RTL bieten absolute Qualitätsarbeit an. Wer ein gemüt-

liches und sauberes Ambiente mag, ist hier richtig. Kunden aus aller Welt wie auch Stefanie Heinzmann zählen zu ihren Stammkunden und sind von dessen Kunst und Qualität überzeugt. Hygiene, Kundenzufriedenheit stehen im Studio an erster Stelle. Tattoo-

Gutschein

CHF 50.-
für die erste
Laserbehandlung
gültig bis 31.12.16

Ich bin
dannmal
SCHLANK

DiViNiA
Ultra eLipolyse
Fett weg

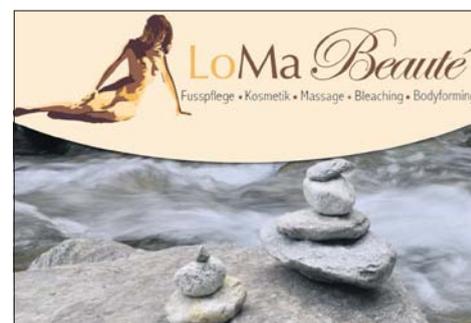
**Herbst
Aktion**

**3 Behandlungen
für nur 149,- CHF**

Lassen Sie sich gezielt behandeln

LoMa Beauté, Visp Seit zwei Jahren bieten wir unsere einmalige Behandlung an ...und nach mehr als 80 individuellen Kunden (Frau und Mann!) mit einem 90-prozentigen (!) Erfolgsausweis, wissen wir endgültig, dass DiViNiA mit seiner einzigartigen Ultraschall-Methode Erfolg bringt. Nutzen Sie die Gelegenheit bis Ende Oktober 2016. Lassen Sie sich nicht mehr überraschen, denn bei uns gibt es nur noch positive Resultate! Unsere Behandlung mit der eLipolyse (neuro-muskuläre Stimulation) zeigt schon nach der ersten Anwendung Ergebnisse! Die angenehme Behandlung lässt Ihre Fettzellen schmelzen: Sie «machen» Sport im Liegen und fühlen sich jedes Mal entspannt. Zögern Sie nicht! Machen Sie Ihren Termin ab! Wir betreuen Sie individuell und ganzheitlich, wir begleiten Sie bei Ihren Problemen – zuerst unsere Analyse mit Beratungsgespräch – dann unser Programm mit Behandlungen.

Untere Stapfengasse 2, 3930 Visp,



Lassen Sie sich gezielt behandeln :

- Bauchumfang reduzieren
- Schenkel (Cellulite)
- Reithose
- Gesichtskonturen straffen
- Gesund durch Lymphdrainage
- Stoffwechsel erhöhen
- Gezielter Muskelaufbau
- Reduktion der Tränensäcke

[Kein Ergebnis = Geld zurück!]



Willkommen im Brautparadies



Brautparadies, Thun Wir sind das Fachgeschäft für Braut- und Festmode mit einer grossen Auswahl an Hochzeits- und Abendkleidern internationaler Marken wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird, Mode de Pol u.a.

Bei uns finden Sie Ihr Traumkleid: ob pompös oder schlicht, elegant oder romantisch – wir

beraten Sie kompetent und typgerecht mit viel Liebe zum Detail. In unserem schönen und hellgestalteten Geschäft finden Sie Kleider bis Gr. 56, Bestellungen sind sogar bis Gr. 60 möglich. Eine schöne Auswahl für werdende Mamis rundet unser Angebot ab.

Mit unserem grossen Angebot an Festmode findet auch die Brautmutter, Trauzeugin und alle weiteren Gäste ein stilvolles Cocktailkleid oder eine elegante Abendrobe. Auch für Offiziersbälle, Firmenanlässe, Konfirmationen usw. sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Runden Sie Ihr Outfit ab mit verspielten Handtaschen, elegantem Schmuck, verführerischen Dessous und passenden Schuhen.

Dank unserem hauseigenen Atelier decken wir den gesamten Service ab. Eine unverbindliche Terminvereinbarung würde uns sehr freuen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

www.brautparadies.ch

BRAUT PARADIES

Das Braut- und Festmodegeschäft mit dem besonderen Ambiente

Bälliz 67 3600 Thun
Telefon und Fax 033 222 20 28
www.brautparadies.ch

HERBSTAKTION
Brautkleider ab 300.-
Cocktailkleider ab 98.-
Mitte September bis Ende November

piccola Casa Villa in Leuk-Stadt

piccola Casa Villa, Leuk-Stadt Essen ab 15 Personen im in warmen Orangetönen gestalteten Mini-Restaurant mit einer wunderschönen Decke, dekoriert mit Fischbildern des Kunstmalers Oscar Rüttsche an der Kreuzgasse 2, in der Leuker Altstadt oberhalb der Schlösser.

Nach jahrelangem Betreiben des Restaurants Casa Villa haben wir dieses, trotz grossem Erfolg, Ende 2015 geschlossen, um nur noch Bankette, Events, Hochzeiten und Familienfeiern zu gestalten. Wir organisieren für Sie alles von A bis Z! Ab 15 bis 36 Personen im piccola Casa Villa, von 36 bis 120 Personen im Schloss Leuk, Schloss von

Werra, Château de Venthône oder im Rathaus Leuk und von 120 bis 300 Personen im Zentrum SOSTA in Susten (mit der Firma Gaumenzauber) oder an einer von Ihnen gewünschten Lokation. Wenn Sie Ihre Hochzeit planen, finden Sie in uns nicht nur Ihren Catering Partner. Michel Villa spielt für Sie den WeddingPlanner! Kostenlos!!

Nach über 500 Hochzeiten hat er das richtige Händchen für Ihren schönsten Tag. Ihm steht ein erfahrenes Team mit der Floristin und Allrounderin Jeannette Zumstein (www.zumis.ch), der Küchenleiterin Caroline Witschard und der Serviceverantwortlichen Maria Wien zur Seite.

www.casavilla.ch



Hochzeiten, Catering und Bankette



Wir bedanken uns herzlich bei Nansys Informatik GmbH für die tolle Homepage.

Romantik Hochzeit im Schloss

in jeder Turnhalle, Hangar oder wo immer Sie feiern wollen.



Wir freuen uns auf Sie!

079 468 60 11 / www.casavilla.ch

«Die teuren Walliser Weine sind immer zuerst ausverkauft»



Leuk Der Berner Stéphane Kellenberger (39) ist Inhaber der ältesten Kellerei von Leuk und Präsident der Viti-vital. Er spricht über die Qualität der Walliser Weine, warum Walliser Rebberge weniger grün sind und warum Winzer Sexualhormone einsetzen.

Was stehen in den Walliser Rebbergen gegenwärtig für Arbeiten an?

Wir machen so etwas wie einen letzten Rundgang durch die Reben. Vogelschutznetze werden gespannt, falls nötig die Bodenbegrünung nochmals geschnitten.

Kann man schon Prognosen wagen, wie die Ernte dieses Jahr sein wird?

Es gibt eine späte Ernte, wir rechnen mit den ersten Einkellerungen in der letzten Septemberwoche. Darum muss man vor allem bei spätreifen Sorten wie Humagne oder Syrah den Behang so regulieren, dass alle Trauben wirklich gut ausreifen, dann stimmt auch die Qualität. Persönlich finde ich spätere Erntezeitpunkte sehr interessant, da wir im September und Oktober von einem Mix aus kühlen Nächten und warmen Tagen profitieren, was optimal ist für das heranreifen der Trauben.

Generell hat sich der Weinbau im Wallis in den letzten Jahrzehnten extrem gewandelt, weg von der Überproduktion hin zu Qualität. Wie haben Sie das erlebt?

Ich habe selber die Einführung von Mengenbeschränkungen zu Beginn der 1990er-Jahre nicht miterlebt. Aber die Beschränkung, wie viele Kilo Trauben pro Quadratmeter geerntet werden dürfen, hat der Qualität sicherlich sehr viel gebracht.

«Die Leute wissen, dass billiger Wein qualitativ nicht top sein kann»

Wie steht der Walliser Wein im Vergleich etwa zur Waadt, zu Genf oder gar Frankreich da?

Das Wallis ist sehr interessant, weil wir eine grosse Rebsorten-Vielfalt haben und wir uns auch mit zahlreichen autochthonen (ursprünglichen) Sorten profilieren können, die es in anderen Regionen nicht gibt. Zum Beispiel Petite Arvine, Cornalin, Humagne Rouge oder auch Humagne Blanc. Das sind Trümpfe, die wir ausspielen können und müssen. Und diese Sorten dürfen auch ihren Preis auf dem Markt haben, da sie vielfach in Hanglagen heranwachsen, wo die Produktionskosten viel höher sind als anderswo. Darum wäre es ein Fehler, wür-

de man sich nicht auf hochwertige Produkte fokussieren. Wenn wir uns Mühe geben, kommen wir schnell in ein Preissegment zwischen 20 und 80 bis 100 Franken pro Flasche.

Unter dem Namen Vin d'oeuvre produzieren Sie in Leuk selbst Weine. Geht es bei Ihnen auch in Richtung hohe Qualität und hohe Preise?

Absolut. Nebst einer Anzahl von Weinen, die wir zwischen 14 und 20 Franken anbieten, gibt es Weine, welche bis 45 Franken kosten. Rotweine, die vielleicht im Barrique (Eichenfass) über mehrere Jahre ausgebaut wurden, kann man nicht für 15 Franken verkaufen. Die Kundschaft in der Schweiz ist aber bereit, solche Preise zu bezahlen. Das zeigt sich bei uns zum Beispiel daran, dass die teuren Weine immer zuerst ausverkauft sind. Die Leute wissen, dass billiger Wein qualitativ nicht top sein kann.

Kommen wir zum Weinbau an sich. Wie wichtig ist der Boden, von dem man so viel hört?

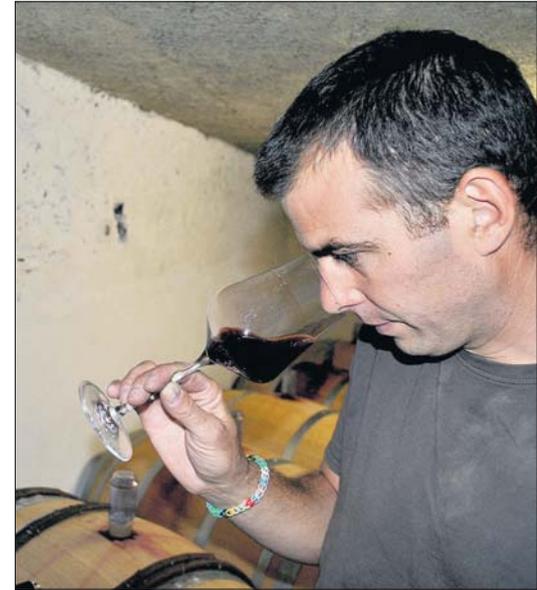
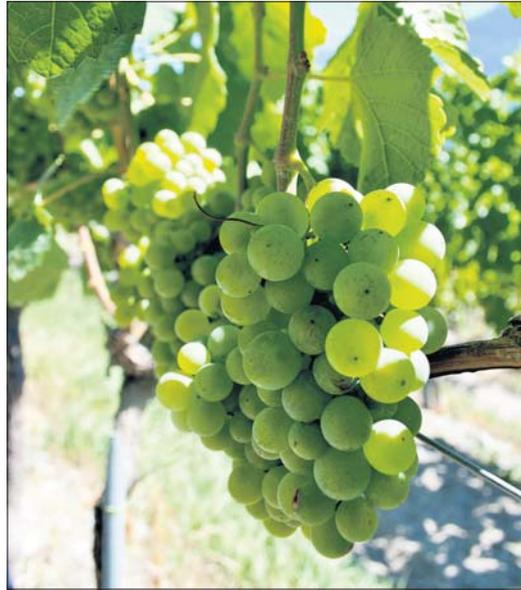
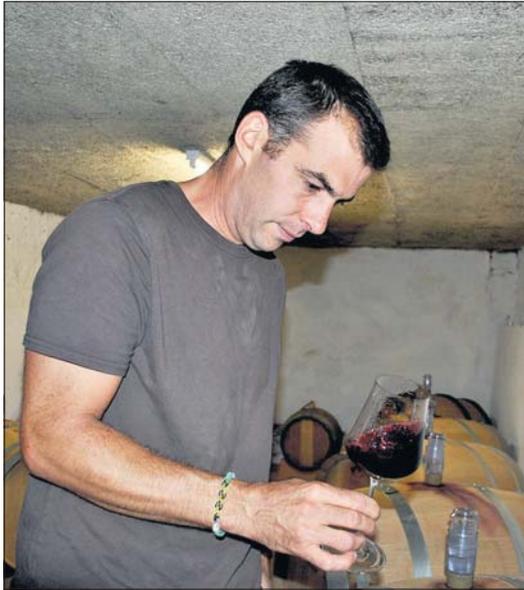
Der Boden ist eines der wichtigsten, wenn nicht sogar das wichtigste Element im Weinbau, gibt er doch dem Wein seine Typizität und das gewisse Etwas. Davon spricht man ja auch, wenn man von einem Terroir spricht, dem Zusammenspiel zwischen Klima, Boden, Traubensorte und so weiter. Darum müssen wir zum Boden Sorge tragen.

Wie sorgt man als Winzer dafür, dass der Boden seine Nährstoffe bringt?

Man muss dem Boden Nährstoffe zurückgeben, zum Beispiel indem man Rebberge begrünt, beim Winterschnitt das Holz häckseln und auf den Parzellen liegen lässt. Wenn man sieht, dass die Wuchskraft der Pflanzen zu wenig ist, kann man auch mit organischem Dünger, das heisst Mist, oder sogar mineralischem Dünger Nährstoffe zuführen. Mineralische Dünger sind synthetisch hergestellt, aber dafür weiss man dank einer Bodenanalyse genau, ob zum Beispiel Magnesium oder Calcium fehlt.

Sie haben die Begrünung angesprochen. Damit Walliser Rebberge begrünt werden können, erhält Viti-vital Geld vom Bund. Warum?

Im Wallis erhalten wir seit drei Jahren über das Projekt Viti-Sol die sogenannten Ressourcen-Effizienz-Beiträge vom Bund. In diesem konkreten Fall geht es darum, Herbizide um 40 bis 50 Prozent zu reduzieren. Wir erhalten Subventionen, die dazu dienen, einen Teil der höher ausfallenden Anbaukosten abzudecken und so eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.



Warum sind Walliser Rebberge im Vergleich zu anderen Weinbau-Kantonen so viel weniger grün?

Im Wallis regnet es durchschnittlich 500 bis 700 Millimeter pro Jahr, am Zürichsee im Vergleich dazu mehr als doppelt so viel. Das ist sehr wenig. Eine zusätzliche Konkurrenzierung der Reben durch Unkraut erschwert es uns, qualitativ gute Trauben zu produzieren. Das Projekt Viti-Sol zeigt aber auf, dass es Methoden gibt mindestens teilweise auf Herbizide zu verzichten. 400 Hektaren, also etwa acht Prozent der Rebfläche des Kantons, sind bereits ganz oder teils begrünt.

«Wir verwenden Sexualhormone, um Traubenwickler zu verwirren»

Sie präsidieren den Branchenverband der Walliser Winzer für integrierte Produktion (Vital). Wie viele Mitglieder zählt der Branchenverband und was ist Ihre Aufgabe?

Wir haben knapp 1000 Mitglieder und wollen alle Arten von Produktionen mit ökologischem Charakter und einer verantwortlichen und nachhaltigen Entwicklung fördern.

Was bedeutet «integrierte Produktion»?

Es bedeutet, möglichst naturnah zu produzieren. Heutzutage ist das in der Schweiz aber Standard. Vital-Mitglieder müssen aber noch ein paar Punkte mehr erfüllen. Das setzt voraus, dass die Winzer ihre Rebberge gut kennen und wissen, was es wo braucht. Erträgt zum Beispiel die Parzelle, in der ich meinen top Pinot noir machen möchte, eine Begrünung oder ist die Konkurrenz zu gross? Habe ich genügend Wasser? Das muss jeder Winzer durch Erfahrung und Beobachtung einschätzen können und falls ein Problem auftritt auch angehen.

Ein Verzicht von Insektizid ist kein Thema?

Doch. Aber zum Glück werden Insektizide heute nur

noch sehr wenig angewendet. Den Traubenwickler zum Beispiel (ein Nachtfalter) halten wir im Wallis mit der Verwirrungsmethode in Schach.

Wie funktioniert diese Verwirrungsmethode?

Die grossflächige Verteilung von Sexualhormonen mittels Dispensern fast im ganzen Wallis überdeckt den Duft paarungswilliger Weibchen. Dadurch finden die Männchen mögliche Partnerinnen nicht mehr so gut, die Paarung bleibt aus und es wachsen weniger Raupen heran, die Schäden an den Trauben hervorrufen können.

Aktuell hört man viel von der Kirschessigfliege, die Sorgen bereitet. Warum?

Es ist ein Insekt, das sich sehr schnell verbreitet und grosse Schäden anrichtet. Mit ihrem Stachel gleich einer Wespe durchbohren die Fliegen die reife Frucht und legen ihre Eier hinein. Zuerst in den Kirschen, dann in Pflaumen und Aprikosen. Jetzt werden aber die ersten Trauben reif und weil wir im 2014 schon sehr schlechte Erfahrungen gemacht haben, beunruhigt das einige Winzer. Probleme gab es dieses Jahr aber erst beim Obst.

«Acht Prozent der Rebfläche sind ganz oder teilweise begrünt»

Warum gibt es gerade dieses Jahr so viele Probleme?

Die Kirschessigfliege mag es gerne feucht und nicht so warm. Der viele Regen im Juni/Juli und nicht allzu hohen Temperaturen waren für sie ein Eldorado.

Was für Empfehlungen haben Sie für deren Bekämpfung?

Hilfreich ist, rund um die Trauben gut zu entlauben, das Gras tief zu halten und anfällige Rebsorten mit engmaschigen Netzen zu schützen – notfalls sogar früher zu ernten. Selber bin ich gegen den

Einsatz von Insektiziden, da deren Wirkung nicht restlos bewiesen ist. Zudem bedarf es einer Bewilligung des Kantons. Alternativen wie zum Beispiel der Einsatz von Steinmehl müssen auch wohlüberlegt sein. Ein vorgängiges Gespräch mit einem allfälligen Traubenabnehmer ist sicherlich von Vorteil.

Ende Woche findet in Siders die Vinea statt. Werden Sie da auch anzutreffen sein?

Ja, auch wir sind seit letztem Jahr dabei. Es ist eine gute Plattform, weil Leute aus der ganzen Schweiz kommen, auch viele Journalisten und Gastronomen.

An der Vinea werden auch die weltbesten Pinots ausgezeichnet. Wie werden Ihre Mitglieder abschneiden?

Prognosen, wie die Leute abschneiden werden, sind schwer abschätzbar. Wettbewerbe kennen ihre eigenen Gesetze. Wir verfügen aber über ein sehr gutes Terroir, das sich sehr gut für Pinot eignet, selbst wenn das Wallis auch für andere Rebsorten prädestiniert ist. Wenn jemand eine super Hanglage hat und sensationelle Weine macht, hat er sicher gute Chancen, bekannt zu werden – sogar wenn die Jurymitglieder nicht dieser Meinung sein sollten. Freuen wirs den nächsten Kunden.

Christian Zufferey

ZUR PERSON

Vorname: Stéphane **Name:** Kellenberger **Geburtsdatum:** 4. April 1977 **Familie:** verheiratet, zwei Kinder **Beruf:** Önologe **Funktion:** Präsident Vital **Hobbys:** Sport, Schach, Natur

NACHGEHAKT

Walliser Weine gehören heute zu den besten der Welt. **Ja**

Viele Schädlinge im Weinbau lassen sich nur chemisch bekämpfen. **Nein**

Die Affäre Giroud macht dem Walliser Weinbau heute noch zu schaffen. **Ja**

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

Feiern hoch zwei!

Leukerbad Zum Abschluss ihres 200-Jahr-Jubiläums präsentiert die MG «Gemmi» ihre neue Vereinsfahne. Zudem wird Pfarrer Jean-Marie Perrig Ehrenburger des Bäderdorfs.

Eine lange Geschichte

So einiges hat sie erlebt, die älteste Musikgesellschaft im Oberwallis. Der Verein wurde anno 1816 von einem Pfarrer ins Leben gerufen, um die Jugend sinnvoll zu beschäftigen und den ungesitteten Menschen zu veredeln. Längst sind es nicht mehr ausschliesslich kirchliche Feste, welche man mitgestaltet und bereichert. Das Aufeinanderhören beim Musizieren und das kameradschaftliche Zusammenkommen sind jedoch bis heute geblieben.

Wunderbare Erinnerungen

Über 50 Vereine haben die MG «Gemmi»



am ersten Juni-Wochenende dieses Jahres mit ihrer Teilnahme am Oberwalliser Musikfest in Leukerbad beehrt. Viele wundervolle Erinnerungen an die zahlreichen Musikfreunde bereichern nun die 200-jährige Chronik. Dies alles verbunden mit dem grossen Dank an all die fröhlichen Teilnehmer, die unermü-

de Helferschar und all jene, die 200 Jahre lang diesen Verein mitgestaltet, belebt und erhalten haben.

Fahne hoch

Als Zeichen und Symbol für die Zukunft der MG «Gemmi» gilt nun die kommende Fahnenweihe. Mit zahlreichen Fah-

nendelegationen, den benachbarten Musikvereinen und einer grossen Gästeschar wird nochmals auf den runden Geburtstag kräftig angestossen.

«Ilschä Pfarrär»

Ein Pfarrer hat die MG «Gemmi» gegründet – ein Pfarrer wird in ihrem Jubiläumsgeschehen geehrt. Bereits seit 20 Jahren gestaltet Pfarrer Jean-Marie Perrig die Pfarrei und das Dorfleben von Leukerbad massgeblich mit. Sein Tatendrang ist unermüdlich, seine Art offen, herzlich und natürlich. Mit einfachen, unkonventionellen Methoden verkauft Pfarrer Perrig nicht nur die Luft des Kirchenraums, sondern dieses Jahr sogar «Zeit». Jetzt ist es aber an der Zeit, mit der Verleihung der Ehrenburgerurkunde der Burgergemeinde Leukerbad einen Menschen zu ehren, dem die Ehre allemal gebührt. Es lebe hoch – Pfarrer Jean-Marie Perrig und die MG «Gemmi».

LEUKERBAD.CH/EVENTS



Fahnenweihe MG Gemmi und Ehrenburgerfeier

10:00 Messe mit Fahnenweihe

11:00 Ehrenburgerfeier von Pfarrer Jean-Marie Perrig

Anschliessend Kantinenbetrieb und Unterhaltung

Musikgesellschaften Harmonie, Salgesch. Konkordia, Varen. Alpenrose, Albinen.

Sonntag, 04. September 2016
Patinage Leukerbad



LEUKERBAD
THERMEN 51°

Gampel im Zentrum des Minigolfs

Gampel Am Sonntag finden auf der Minigolfanlage in Gampel die kantonalen Meisterschaften Bern - Wallis statt. Der Gampjer Alain Indermitte zählt zu den Mitfavoriten.

Beim Golf braucht es für jeden Schlag einen anderen Schläger. Beim Minigolf braucht es für jede Bahn einen anderen Ball. «Ich habe rund 200 verschiedene Bälle, kenne aber Kollegen, die über 1000 Bälle besitzen», sagt Alain Indermitte. Der 29-Jährige aus Gampel gehört zu den besten Minigolfspielern der Schweiz. 2015 hat der Kaderspieler mit dem Schweizer Team an der Minigolf-WM im finnischen Lahti teilgenommen. Dieses Jahr hat er auf die EM-Teilnahme aus privaten Gründen verzichtet. Als Mannschaftsleiter spielt er mit dem Minigolfclub Rhone seit fünf Jahren in der NLA. Der 2005 formierte MC Rhone ist mit 15 lizenzierten Spielern und insgesamt 35 Mitgliedern der einzige Minigolfverein im ganzen Wallis. Jeden zweiten Mittwoch ist Vereinsabend auf der Minigolfanlage neben dem Campingplatz in Gam-



Alain Indermitte auf der Minigolfanlage des MC Rhone in Gampel.

pel. Indermitte trainiert aber viel öfters. Minigolf als Spitzensport ist sehr trainingsintensiv und verlangt viel Wissen und Erfahrung bezüglich Beschaffenheit und Konstruktionen der Anlagen. «Im Minigolf wird sehr anlagenspezifisch trainiert», erzählt Indermitte. Wenn ein Turnier durchgeführt wird, wie etwa am Sonntag die kanto-

nalen Meisterschaften Bern - Wallis in Gampel, so trainieren die Spieler schon an den Wochenenden zuvor auf der Spielanlage, um sich an deren Eigenheiten zu gewöhnen. Dazu kommt, dass in Gampel sehr spezielle Bedingungen vorherrschen: «Wir haben die einzige Turnieranlage der Schweiz, wo auf Filz gespielt wird», sagt Indermitte.

Die meisten Bahnen bestehen aus Beton oder aus Eternit. Deshalb würden auf dem ungewohnten Belag in Gampel immer wieder Kaderspieler trainieren. Im kommenden Jahr finden überdies die Schweizer Mannschaftsmeisterschaften in Gampel statt.

Nachwuchssorgen

Praktisch jedermann hat schon einmal Minigolf gespielt. Zu einem Engagement in einem Verein lassen sich aber nur die wenigsten motivieren. «Weil die «Action» fehlt, ist Minigolf heutzutage bei den Jungen leider wenig beliebt», bedauert Indermitte. Die meisten Vereine in der Schweiz klagen über Nachwuchssorgen. Dabei fördere Minigolf die Konzentrationsfähigkeit und kann so auch für die Schule förderlich sein. Indermitte erinnert sich zurück: «Ich spielte gern in den Ferien. In der Primarschule habe ich dann an einem Schülerturnier mit 300 Teilnehmern mitgemacht, das ich gewinnen konnte.» Seitdem hat Indermitte die Leidenschaft fürs Minigolf nicht mehr losgelassen.

Frank O. Salzgeber

Infos und Resultate: www.mcrhone.jimdo.com

Pucks, Hockeystöcke und ein Museum zum Jubiläum

Visp Am Wochenende feiert der EHC Visp sein 75-Jahr-Jubiläum. EHC-Visp-Präsident und OK-Chef Daniel Lorenz spricht über einige Highlights.

Herr Lorenz, wenn Sie auf 75 Jahre EHC Visp zurückblicken, was sind die sportlichen Highlights?

Sportlich ist das sicher der Schweizer Meistertitel 1962 zu nennen, der Cup-sieg 1964 sowie die NLB-Meistertitel 1960, 2011 und 2014.

Beim Promi-Spiel am Wochenende wird manche EHC-Legende wieder in die Hosen steigen...

Für das Promi-Spiel versuchen wir Spieler aus jeder Generation aufs Eis zu

kriegen: So konnten wir einen Stefan Ketola ebenso gewinnen wie Peter Baldinger oder Gabriel Taccoz. Norbert Zuber und Rainer Karlen werden wieder das Tor hüten. Als ältester Spieler wird der 69-jährige Roland Furrer auf dem Eis stehen.

Eine Legende ist auch Alex Kovalev, der nach Visp zurückkehrt. Was erhofft man sich vom neuen Sportchef Kovalev?

Kovalev arbeitet gut mit Trainer John Fust zusammen. Er ist sehr nahe bei der Mannschaft, manchmal auch bei den Trainings auf dem Eis dabei und kann den Spielern wertvolle Tipps geben. Auch die Nachwuchsspieler können regelmässig von ihm profitieren.

Im Nachwuchsbereich strebten Sie ja an, künftig in der höchsten Liga zu spielen.

Ja, wir suchen die Zusammenarbeit mit den Hockeyvereinen im ganzen Wallis, um die besten Spieler zu bündeln. Mit dem HC Siders kooperieren wir schon und neu werden wir auch mit Red Ice Martinach zusammenarbeiten.

Zum Jubiläum gibt es für den EHC Visp auch eine Premiere...

Siders, Lugano, Bern – alle haben schon einen. Jetzt erhält auch der EHC Visp seinen ersten Vereinsfahnen der Klubgeschichte. Dann entsteht bei der Litternahalle ein Museum. Dort werden verschiedene Ausrüstungsgegenstände und alte Zeitdokumente aus der 75-jährigen Vereinsgeschichte präsentiert.

Und auch die Schüler im Oberwallis dürfen sich freuen, dass der EHC Visp Geburtstag hat.



Daniel Lorenz: OK-Chef 75 Jahre EHC Visp.

Richtig. Der EHC Visp will Kinder für den Eishockeysport begeistern. Deshalb schenkt er jedem Kindergärtner sowie Erst- und Zweitklässler im Oberwallis einen Hockeystock samt Puck und jede Schulklasse erhält zwei Tore; zusammen 3000 Stöcke und 500 Tore. **fos**

FREIZEIT

MONDKALENDER

- 1 Do**

Pilze sammeln, Gehölze schneiden, Dauerwelle legen, Wurzeltag
- 2 Fr**

Pilze sammeln, Dauerwelle legen, Geldangelegenheiten, Blumen säen/setzen, Wurzeltag
- 3 Sa** ab 02.57

Harmonie in der Partnerschaft, Blumen säen/setzen, Blütentag
- 4 So**

Harmonie in der Partnerschaft, Blumen säen/setzen, Blütentag
- 5 Mo** ab 14.40

Harmonie in der Partnerschaft, Blumen säen/setzen, Blütentag
- 6 Di**

Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blatttag
- 7 Mi**

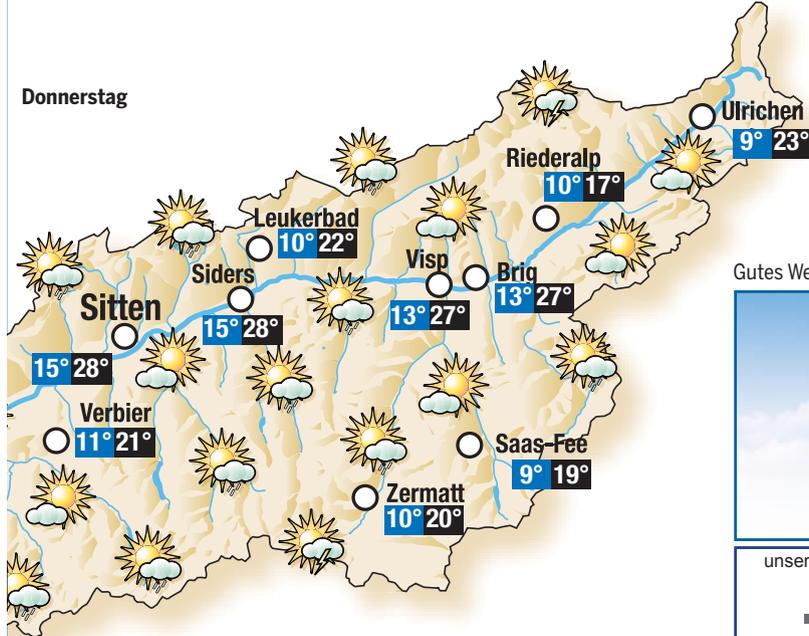
Blumenkohl säen/setzen, Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blatttag

	Neumond	1.9.
	zunehmender Mond	9.9.
	Vollmond	16.9.
	abnehmender Mond	23.9.

WETTER

RECHT SONNIG UND SOMMERLICH WARM

Trotz Wolkenfeldern und Quellwolken ist es heute recht sonnig. Während es im Haupttal weitgehend trocken bleibt, sind in den Bergen einzelne Regengüsse oder Gewitter möglich. Die Temperaturen sind in einem sommerlichen Bereich und steigen in den tiefsten Lagen auf 27 bis 28 Grad. Die Nullgradgrenze befindet sich auf rund 3700 Metern. Morgen Freitag und am Samstag geht es sommerlich warm mit vor allem morgen viel Sonnenschein weiter. Am Sonntag dürften dann Schauer und Gewitter aufkommen.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner



Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m	Rhonetal	1500 m
16° 29°	12° 21°	16° 29°	13° 21°	17° 27°	13° 18°	14° 23°	9° 15°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



Donnerstag 08. September 2016
19.00 Uhr, Grünwaldsaal

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung Förderung oder Überforderung?

Referat und Diskussion mit **Carine Andenmatten-Tschopp**
Die Mal-, Gestaltungs- und Imaginationstherapeutin stellt hilfreiche Überlegungen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung an und zeigt, wie Kinder ihre Freizeit wieder ohne Leistungsdruck, Überforderung und Stress gestalten können.



Schlossstrasse 30
3900 Brig
Tel. 027 607 15 00

www.mediathek.ch



lerntherapie.

mariette burgener diana stöpfer

Schulprobleme?
Prüfungsangst?
Noten ungenügend?
Elternberatung
Lerncoaching
Legasthenietherapie
(Hilfe bei Lese- und Rechtschreibproblemen)

www.lerntherapie-visp.ch

Diana Stöpfer
3930 Visp
027 946 61 60
079 564 73 70

Mariette Burgener
3930 Visp
027 945 15 03
079 221 15 03



Wir kaufen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonstrasse 63, Visp

Freie Stelle als
Praktikantin
ab sofort bis
bis 30. Juni 2017
(Talgemeinde)

OS- oder SFB-Abgängerin erwünscht. Geeignet als Zwischenjahr für sozialmedizinischen Beruf, übliche Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse/Lebenslauf/Foto) Bewerbungen unter

RZ Oberwallis,
Chiffre Nr. A163402,
Pomonastrasse 12,
3930 Visp

RÄTSEL

Stadt am Greifensee	ein Bindewort	Küstenvogel	Rasenspflanze	träge und zeitraubend	englische Bier-sorten
Abk.: ohne Ort		Sprung beim Eislaut		röm. Zahlzeichen: neunzig	
West-schweizer					
Schweiz. Autor, † 1957					
Abk.: Episode		hinweisendes Fürwort			
Flussbarsch	dt. Literaturnobelpreisträger				
Kantons-hauptstadt	unerfüllbarer Wunsch	englischer Gasthof	Autokz.-Kanton Neuenburg	französisch, span.: in	
Ort nordwestl. Schwyz					
internationales Notrufzeichen					
Schweiz. National-Zirkus	Urkundsjurist	früherer österr. Adelstitel			
trist					
Preis, Gewinn	Abk.: Bauamt				
selten					



Gewinner:
Heidi Schmid Ausserberg

E	R	L	E	D	I	G	T
A	U	B	O	N	N	E	
U	V		R		A	R	
T			F				
H	E	G	I				
		I	K				
R	I	S	T				
	B	E	I				
H	E	L	V	E	T	I	A
	R	H		K	O	L	A
	E	E	N				
	R	R					
			A				
B	Y	S	S				
	O	T	T				
	G	U	R				
	A	R	A				

Auflösung
RZ Nr. 33

EDELGAS



1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1x2 Tageseintritte für Brigerbad inkl. Spa im Wert von 64 Franken.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel»,
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 5. September 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

SUDOKU (LEICHT)

4		1	7			9	6	
2	8	6	5			4		
3			4			1	5	
					7	3	1	6
6	7	9		3	4			
1					6		9	4
				9	8	2	4	7
	4	2		7	5			
	6	8		4				9

6	3	5	1	4	2	8	9	7
4	2	7	5	3	2	3	2	6
1	8	1	8	2	4	7	5	1
3	5	8	2	6	9	8	3	1
4	6	7	1	3	4	8	2	5
6	7	9	1	3	4	8	2	5
8	2	4	9	5	7	3	1	6
3	9	7	4	6	2	1	5	8
2	8	6	5	1	9	4	7	3
4	5	1	7	8	3	9	6	2

Prima persönlich und nah

Die Konsumgenossenschaft Grenchols schreibt folgende Stelle zur Bewerbung aus:

Verkäufer/in (40-50%)

auf Stundenbasis

Ihr Profil
 Sie verfügen über eine Ausbildung im Detailhandel oder haben bereits Erfahrung im Lebensmittelverkauf. Sie sind eine aufgeschlossene, kontaktfreudige Persönlichkeit und freuen sich auf eine vielseitige, kundenbezogene Aufgabe in einem aufgestellten, kleinen Team.

Unser Angebot
 Der als Prima-Laden geführte Konsum in Grenchols ist eine starke Marke und der Mittelpunkt im Dorf. Der Dorfladen bietet eine in jeder Hinsicht naheliegende und bequeme Einkaufsmöglichkeit „vor der Haustüre“ in einer überschaubaren, von der Frische der Produkte und der Freundlichkeit der Mitarbeiter geprägten Atmosphäre. Die Mitarbeiter sind das Herz des Ladens. Deshalb legen wir grossen Wert auf Persönlichkeit und Freundlichkeit.

Stellenantritt per 1. Oktober 2016 oder nach Vereinbarung

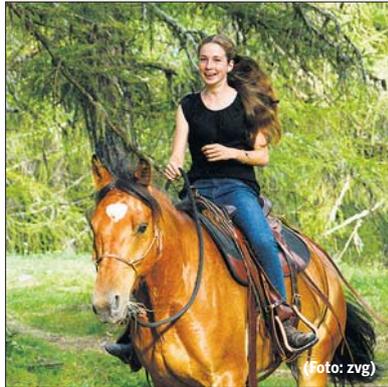
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 9. September 2016 (Poststempel). Die Unterlagen senden Sie bitte an die Konsumgenossenschaft Grenchols, Armin Zeiter, Präsident, Dorfplatz 9, 3993 Grenchols.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen während den Geschäftszeiten gerne zur Verfügung.

Konsumgenossenschaft Grenchols 027 927 11 20

«Cavallo» öffnet die Türen

Baltschieder In der Reitsportanlage Cavallo in Baltschieder findet am Sonntag ein Tag der offenen Tür statt. Das Showprogramm dauert dabei von 11.00 bis 18.00 Uhr. Eltern sollen sich für ihre Kinder jedoch auch eine Stunde (zwischen 10.00 und 11.00 Uhr oder zwischen 15.00 und 16.00 Uhr) reservieren. Denn: Dann findet das Ponyreiten statt.



(Foto: zvg)

Tag des Pferdes.

Die Besucher erwarten spannende Anekdoten rund um das Pferd. Unter anderem: Rassenshows, Demos zu unterschiedlichen Themen der Pferdepsychologie, Bogenschiessen sowie Springreiten. Special Guest ist Carmen Zulauf (Parelli Instruktorin). Sie weilt den ganzen Tag für Demos in Baltschieder und erzählt Wissenswertes zu folgenden Inhalten: Was ist Natural Horsemanship? Wie funktioniert Körpersprache und Leadership oder wie kann ich meine Idee zu der Idee meines Pferdes machen? Weiter warten auf die Pferdefreunde und alle interessierten Besucher Darbietungen mit Mitgliedern des Reitvereins sowie der Reitschule Cavallo und Inhaber der Anlage Agnes und René Jerjen. Während des gesamten Tages werden die Gäste auch kulinarisch versorgt: Im Angebot stehen Grilladen und ein Salatbuffet sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. rz



Nathalie und Alexander Bregy freuen sich auf Ihren Besuch.

Neue Garage in Raron

Raron Seit Anfang Juli bietet die Garage Bregy GmbH, mit den Inhabern Alexander und Nathalie Bregy, in Raron ihre Dienstleistungen an. Am Samstag ab 11.00 Uhr ist die offizielle Eröffnungsfeier geplant. Neben diversen Servicearbeiten bietet die Garage auch Reparaturarbeiten aller Art an sowie den Verkauf und die Montage von Rei-

fen und Felgen. Weiter werden unter anderem auch Anbauteile hergestellt. Während sich Alexander Bregy mit der neuen Garage einen Bubentraum erfüllt und als gelernter Automechaniker «sein Hobby zum Beruf macht», unterstützt ihn seine Frau im Unternehmen und kümmert sich um die administrativen Arbeiten. rz

Herzliche Gratulation

zum besten Abschluss an der
Lehrabschlussprüfung als
Elektro-Installateur



Daniel Schmid, Blatten b. Naters

Wir sind stolz auf Dich!

Team Elektro Wyden AG und Deine Eltern

ELEKTRO

Naters Brig Termen

WYDEN

AG

Sandstrasse 40 3904 Naters

Bei uns wird eine Stelle als

Medizinische Praxisassistentin

im Raume Oberwallis frei. Sind Sie anpassungsfähig und zuverlässig, dann bewerben Sie sich mit Foto und Zeugnissen unter

RZ Oberwallis, Chiffre Nr. A163401

Pomonastrasse 12, 3930 Visp

Im ganzen Wallis, von St. Gingolph bis ins Goms, führen Spezialisten durch schätzenswerte
Ruhe- und Rückzugsorte

Feschel 11.9.2016 | 10.00 und 13.00 Uhr
«Historische Kulturlandschaft neu entdecken»

Brig 10.9.2016 | 9.30 und 13.30 Uhr
«Zurück zu Kaspars Garten»

Brig-Grindji 10.9.2016 | 11.15 und 15.15 Uhr
«Erholung, Natur und Hochwasserschutz»

Riederalp 10.9.2016 | 14.00 und 15.30 Uhr
«Gletscher, Gipfel und Bankier»

Ernen 11.9.2016 | 10.15 Uhr
«Urban Gardening meets Village Gardening»

Binntal 11.9.2016 | 14.30 Uhr
«Oase Twingi»

**Europäische Tage
des Denkmals 2016**

10. und 11. September
Der Kanton Wallis lädt Sie ein

Oasen

Details unter 027 606 38 47
oder www.vs.ch/denkmal

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

Do 1.9.	20.30 h	Ben-Hur	Premiere
Fr 2.9.	20.30 h	Ben-Hur	
	14.00 h	PETS 3D	
Sa 3.9.	17.00 h	Ben-Hur	
	20.30 h	Suicide Squad 3D	
	11.00 h	La Vache	
	14.00 h	PETS 3D	
So 4.9.	17.00 h	Mothers Day	
	20.30 h	Ben-Hur	
Mo 5.9.	20.30 h	La Vache	
Di 6.9.	20.30 h	Ben-Hur	
	14.00 h	PETS 3D	
Mi 7.9.	20.30 h	Ben-Hur	



Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

STEG-HOHTENN



Der TPV Hohtenn feiert am Wochenende.

NEUE FAHNE FÜR TPV

Zwischen Freitag und Sonntag lädt der Tambouren- und Pfeiferverein (TPV) Hohtenn zum 52. Bezirkstambouren- und Pfeiferfest ein. Im Rahmen dieses Festes wird der einheimische TPV eine neue Fahne einweihen. Die Höhepunkte des Festes finden dabei am Samstag (19.30 Uhr Einmarsch der Vereine) sowie am Sonntag (14.00 Uhr Festumzug) statt. Bereits am Freitag startet das Bezirksfest mit Barbetrieb in der Felsenbar. Während allen drei Tagen befördert ein Bus Besucherinnen und Besucher kostenlos zwischen Steg und Hohtenn. Der Bus startet beim Café Stäffli. **rz**

Neue Tenniskurse

Gamsen Die Tennisschule in Gamsen startet am 7. September mit neuen Tenniskursangeboten: Kinder und Junioren haben am Mittwochnachmittag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr die Möglichkeit zwischen einem Herbst-, Winter- und Frühlingskurs zu wählen. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau der verschiedenen Schläge sowie die Förderung des Wettkampfgeistes. Die Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene bestimmt. Für Kids ab sechs Jahren finden während der Saison vier Kurse statt. Kursziel ist die spielerische Einführung in den Tennissport sowie die Entwicklung von Ballgefühl. Neu im Angebot der Tennisschule ist ein Kinder-Tenniskurs am Donnerstagnachmittag (Kursbeginn am 8. September) für Schüler der ersten und zweiten

Primarschulklasse. Im Mittelpunkt stehen dabei Koordination und Ballgewöhnung. Für Erwachsene starten am 14. September die beliebten Allez-hop-Tenniskurse. Jeweils am Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr bietet die PAT Tennisschule Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. **rz**
www.tennissquashbrig.ch



Ab nächster Woche: Neue Tenniskurse.

Kurse zum Selbstschutz

Brig-Glis Krav Maga ist ein neuzeitliches und äusserst effizientes Selbstverteidigungssystem, durch das Frauen und Männer ab 18 Jahren innerhalb kürzester Zeit ein gutes Niveau der Selbstverteidigung erreichen können. Das Erfolgsrezept von KMS liegt in der Einfachheit der Techniken. Mit einer Krav-Maga-Ausbildung haben auch körperlich schwächere Personen in Konfliktsituationen eine realistische Chance. Entwickeln Sie Ihren Gefahrenradar, steigern Sie Ihre Fitness und mentale Stärke. Das KMS Center Brig startet am 7. September einen Anfänger-

kurs mit acht Lektionen. Neu findet im Anschluss ein dreistündiger Pfefferspraykurs statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Anfängerkurses. **rz**
www.kravmaga-brig.ch



Krav-Maga-Instruktor Olivier Summermatter.

Tag des Kinos

Visp Geniessen Sie wieder einmal ein Kino-Erlebnis! Dank modernster Technologie wie 3-D oder dem Ton-system Dolby Atmos stecken Sie mitten in der Geschichte und erleben jeden Film hautnah mit. Die ideale Gelegenheit dazu bietet sich Ihnen am Sonntag, 4. September 2016: der Tag des Kinos. Für jeweils fünf Franken sehen Sie an diesem besonderen Sonntag jeden Film. Nehmen Sie Ihre Familie an die Hand oder trommeln Sie Ihre Freunde zusammen, es er-

wartet Sie ein erlebnisreicher Tag mit vielen weiteren cineastischen Überraschungen. Welche Leistungen in den fünf Franken enthalten sind, finden Sie unter kino-astoria.ch



WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Unterbäch, bis 18.9., 11.00 – 18.00 Uhr
1. International Sculpture Symposium

Niedergesteln, 1. – 17.9., ab 18.00 Uhr
Freilichtspektakel «Der Bischofsmord»

Kippel, 2./3.9., *Trachtenweihe Jodlerklub «Echo vom Bietschhorn»*

Wallis, 10./11.9., *Europäischer Tag des Denkmals 2016*

Ausgang, Feste, Kino

Gamsen, 2.9., ab 21.30 Uhr
Schlagertempel, Walliser Abu

Hohtenn, 2. – 4.9., *52. Bezirksmusikfest Westlich Raron mit Fahnenweihe*

Gamsen, 3.9., ab 21.30 Uhr,
Schlagertempel, Rave Dance Festival

Leukerbad, 4.9., ab 10.00 Uhr, Patinage,
Fahnenweihe MG Gemmi u. Ehrenburgerfeier

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag, ab 18.00 Uhr,
FO-Café, Raclette-Plausch (trockene Witterung)

Brig, 1.9., ab 16.00 Uhr, Richis's Whisky-
welt, Eröffnung

Visp, 2./3.9., Auto Gsponer
Tage der offenen Tür

Brig, 3.9., ab 14.00 Uhr, Rest. Bachji
Neueröffnung und Gratisapéro

Mörel, 3.9., ab 14.00 Uhr, Haarschmitta,
Eröffnungsapéro

Gletsch-Oberwald, 3.9., 10.00 – 16.00 Uhr,
Kraftwerk, Tag der offenen Baustelle

Raron, 3.9., ab 11.00 Uhr, Garage Bregy
Eröffnung

Turtmantal, 3.9., *Humorwanderung*

Baltschieder, 4.9., ab 10.00 Uhr, Cavallo
Tag des Pferdes

Glis, 5.9., 18.00 Uhr, Vereinslokal (altes Pfarr-
haus), Infoabend Tambouren u. Pfeiferverein

Brig, 7.9. – 26.10., *Selbstverteidigungs-
kurs Krav Maga*

St. Niklaus, 7.9., Sportanlage Birchmat-
ten, Kids Day

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



SA. 1. OKTOBER 2016, 19.30 UHR

**SUTTER & PFÄNDLER -
ALL INKLUSIVE**

COMEDY, MUSIC & ARTIST MANAGEMENT AG

EINTRITT FR. 45.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%



VORVERKAUF: 027 948 33 11

www.lapostevisp.ch

Heimattagung Salgesch

Salgesch Anlässlich der Eröffnung eines neuen Kulturwegs und der Inbetriebnahme einer Dorfbrennerei lud das Weindorf Salgesch am vergangenen Wochenende zur Heimattagung. Umrahmt wurde das grosse, vom Johanniterbund organisierte Dorffest mit Kinderanimationen, Buchsignierungen und musikalischen Leckerbissen. Der neue Kulturpfad wusste dabei Einheimische und Gäste zu begeistern.



Manuela (48) und Jean-Daniel Berclaz (48), beide aus Salgesch.



Charly (71) und Albertine Henzen (69), beide aus Salgesch.



Jules (63) und Johanna Elsig (63), beide aus Eischoll.



Leander Schmid (69) aus Sitten und Reinhard Schmid (72) aus Zürich.



Christine (62) und Meetu Vogel (29), beide aus Chippis.



Dominic Rothacher (24) aus Raron und Jonas Kalbermatter (23) aus Steg.



Raymond (72) und Marian Mathier (64), beide aus Salgesch.



Julien Florey (25) aus Salgesch, Annalene Theler (25) aus Raron und Lionel Grichting (25) aus Salgesch.



Cindy Oggier (14) aus Salgesch, Chiara (13) und Emma Tenud (14), beide aus Varen.



Fränche Chastonay (62) aus Salgesch.



Marco Schnidrig (23) aus St. Niklaus.



Cornelius (51), Jenny Marty (24) und Odile Turtmann (49), alle aus Turtmann.

FOTOS Angelique Epinette



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Seriöse Lebensberatung

Fr. 80.-/Std., 075 420 66 39

Waldzirkel ab Sept., 1 x im Monat,

Infos: K. Zumstein, 079 336 20 21,

A. Arnold 027 923 51 19

Uhr Tissot T Touch Titan, Fr. 995.-

10 %, 079 220 29 64

Kompetenter **Kundenmaurer**

079 827 44 22

1-Mann-Musiker für Tanz +

Stimmung, 078 967 21 39

Umzüge Wallis Umz./Rein./Trans./

Ents., 078 928 40 40

Eyholz, ab Samstag, 10.9. **Karibische****Solotänze** 18.00 – 19.00 Uhr

079 734 81 02

Yogaferien am Lago Maggiore

www.samia-yoga.ch

Schnupper-Yoga 17. Sept.,

9.00 – 12.00 Uhr, K. Hugo, 079 562 65 42

Massagekurse oase-der-ruhe.ch

Leukerbad

Reflexives Berg-Gehen (leichte

Wege), 079 872 27 76

Spanischkurse nach Absprache

076 200 37 27

Schwangerschaftspilates und

Rückbildung in Naters, Infos unter

www.kiyomistudio.ch oder 078 853 71 70

Mundharmonika Unterricht in Visp,

079 681 63 59

TREFFPUNKT**Partyservice** Martin Stocker, Visp,

079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Du suchst ein **Pflegepferd?** Ich habs!

079 204 42 73

RESTAURANT**Bella-Tola** Susten, Beat Steiner live,

Freitag 2. Sept., ab 19.00 Uhr

Mineur Steg Fr ab 21.00 Uhr

Musik Clandestinos

Mineur Steg jeden So 14.00 – 17.00

Uhr Musik, 079 770 72 12

Bergrest. Giw Hochzeiten, Firmen,

Vereine. Jeden Sonntag Grilladen

079 454 98 26

Bergheim Hochtenn Sa & So offen

11.00 – 19.00 Uhr

KURSE**Yoga** «massgeschneidert»

www.aletschyoga.com

9. Sept., 13.30 – 17.30 Uhr, **Meditati-****onsübung** im Wald, Infos Heilstube,

Karin Zumstein, 079 336 20 21

Babymassage in Naters, 3 Lektionen

www.njara.ch

Wir sind ein junges und motiviertes Team von insgesamt 8 Mitarbeiterinnen und suchen ab Januar 2017 oder nach Vereinbarung

diplomierte/r Physiotherapeut/-in

ungefähr 40 – 60 %



Bitte schriftliche
Bewerbungsunterlagen an:

Silvia Walter
PhysioPlusAqua
Englisch-Gruss-Strasse 36, 3902 Glis
oder an info@physioplusaqua.ch

Physiotherapiepraxis
Physioplusaqua

GRÜESS-EGGA!

Juhuuu, ischi Oma chunt am
6. September **60 Jahr jung**.
Wier freue isch druf und
welle dier sägu:
Oma, dü bisch SPITZE!!!
Silas und Sasha



Alles Liäba und Güäta zum
65. Geburtstag, wa am 30.8.
isch gsi. Wiär wünsche en tolli
Party! Prosit!
**Jonas, Rebecca, Philipp,
Sonja und Daniel**

Firma Auto-Export
EXPORT

Kaufe gegen bar
(Unfall + km egal).
3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

079 253 49 63

Sie möchten Ihre
Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Gemeindewahlen 2016: Kandidaten drucken im Matsand

Bin der Beste,

der Schönste und
der Klügste**Der Hit: Bierdeckel**

1'500 Stück: 340.-

Werz Kommunikation

hans.werz@freesurf.ch

www.werz.ch/drucksachen

027 956 51 47

Flyer A4

5'000 Ex. 272.-

Flyer A5

5'000 Ex. 176.-

Falzflyer A5, 4 S.

5'000 Ex. 299.-

Alle Preise inkl. MWST und Lieferung

Plakate A3

100 Ex. 175.-

Plakate A2

100 Ex. 160.-

Plakate A1

25 Ex. 190.-

naturnetz



Das Naturnetz Wallis ist ein umsetzungsstarker und praxisnaher Umwelt-Einsatzbetrieb mit Basis in Steg. Zusammen mit Zivildienstleistenden verwirklichen wir Projekte zur Aufwertung und Pflege der Walliser Natur- und Kulturlandschaft. Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Steg suchen wir einen oder eine

Betriebsleiter/-in Naturnetz Wallis 60-100%

Wir stellen uns eine Person vor, die praktisches und theoretisches Naturschutzwissen vereint, im Kanton Wallis verankert ist und bereits Berufserfahrungen gesammelt hat.

Stellenantritt ist per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung. Für weitere Auskünfte steht der Geschäftsführer des Naturnetz, Dr. Marco Sacchi, gerne zur Verfügung (Tel. 078 709 22 23).

Die vollständige Ausschreibung finden Sie auf www.naturnetz.ch/stellen

Neueröffnung

Samstag, 3. Sept. 2016 ab 14.00 Uhr GRATISAPERO

Restaurant Bachji Brig

Tägliche Spezialangebote

Guten Morgen!

– Kaffee und Sandwich Fr. 5.-

Mittag: Guten Appetit!

– Schüler-Pizza und Getränk Fr. 12.-

– Arbeiter-Pizza und Getränk Fr. 13.-

– Mittagsmenue ab Fr. 14.-

Zvieri:

Kaffee und Kuchen Fr. 5.50

Guten Abend: Hauslieferung EAT.CH

Alle Pizza zum Abholpreis Fr. 12.-

Pasta zum Abholpreis Fr. 11.-

Restaurant Bachji

Bachstr. 2, 3900 Brig

Tel. 027 927 64 64

r-bachji@hotmail.com



Voltaren Dolo®

forte Emulgel

**20%
RABATT**

ZUR BEHANDLUNG VON AKUTEN
ARTHROSESCHMERZEN WIE Z.B.
FINGERGELENKE ODER KNIE

TOP-SEPTEMBERAKTION
VOLTAREN DOLO® FORTE EMULGEL
IN DER 180 g TUBE



- mit doppelter Wirkstoffmenge
- wirkt schmerzlindernd, entzündungshemmend und abschwellend
- ist leicht aufzutragen und angenehm kühlend

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

FIESCH

Apotheke Dr. Imhof

MÖREL

Dorf Apotheke

NATERS

Dorf Apotheke
Apotheke St. Mauritius
Central Apotheke

BRIG

Apotheke Dr. Guntern
Apotheke Pfammatter
Stadtplatz Apotheke

GLIS

City Apotheke
Rhodania Apotheke
Apotheke Simplon Center

VISP

Apotheke Lagger

ST.NIKLAUS

Apotheke Gruber

GRÄCHEN

Apotheke Lagger

ZERMATT

Apotheke Testa Grigia
Vital Apotheke

SAAS GRUND

Saastal Apotheke

SAAS FEE

Vallesia Apotheke

GAMPEL

Apotheke Oggier

LEUK STADT

Schlosspark Apotheke

SUSTEN

Susten Apotheke

LEUKERBAD

Gemmi Apotheke